Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

September 2018

Der große Umbau!
Alles neu bei EDEKA! Seite 6

Deichmamsell 2.0
Vieles neu unter altem Namen Seite 10

Boberg Alaaf
Ganz neu im Januar Seite 13

Informationen, Termine,
Veranstaltungen
und vieles mehr
rund um Boberg.

Hebig

EDEKA

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin Liebe Nachbarn!

Kennen Sie das Wort Sommerloch? Davon wird doch immer gesprochen, wenn im Sommer die Medien irgendwelche Artikel zusammenkramen, da sich im Sommer so wenig ereignet. Die ganzen Wiederholungen im Fernsehen stopfen auch nur Lücken. Davon können wir nicht sprechen.

Aus unserer Nachbarschaft gibt es schon wieder so viel zu berichten, dass wir Wiederholungen und Lückenfüller in der Dorfzeitung Boberg beruhigt aus dem Programm streichen können.

Lesen Sie, was sich in den letzten Monaten alles ereignet hat und lassen Sie sich überraschen, was sich demnächst noch so alles tut.

Wie immer wünsche ich viel Spaß beim Lesen
Ihr und Euer ***Andreas Müller***
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser 5

Titelthema
EDEKA – Der Große Umbau ..... 6 – 8
Deichmamsell 2.0 – Vieles neu unter altem Namen ..... 10 – 11
Boberg Alaaf – dä Original Kölsche Karneval bi uns to huus! 13

Bei uns vor der Tür
10 Jahre Medicare 14
Im Akropolis wird wieder getanzt 14
Lebendiger Adventskalender 2018 15
Boberger Adventsmarkt 15
Wenn die Gelenke schmerzen 17
Kosmetik mit dem „WOW"-Effekt 18
Was ist da los im Klönschnack? 21
Gefeierte Premiere vom Musical "Der Drachenkönig" ..... 22 – 25
Fisch richtig lecker 27
Gut besuchter Gottesdienst war sogar im Radio ..... 28 – 29
Seniorensport in der AWO Servicewohnanlage 29
Hör mal – Wissenswertes über die Ohren und das Hören 31
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 32 – 33
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 35 – 37
Politischer Stammtisch Boberg ..... 39 – 43
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst ..... 44 – 45
Die Weinkolumne ..... 46 – 47
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 48 – 50
Themen-Gottesdienst „gerecht" 50
Konzerte in der St. Nikolai-Kirche Billwerder 51
Alles hat seine Zeit 53
Landfrauen Billwerder-Boberg – Ein Rückblick ..... 54 – 55
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum & der Kita „Das Spielnetz" ..... 56 – 57
Die Grundschule Heidhorst beim Schachturnier ..... 58 – 59
Klettern in der Grundschule Heidhorst ..... 60 – 61
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg ..... 63 – 67

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ..... 68 – 70
Bürgerhaus mieten 71

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 72
Veranstaltungstipps ..... 73 – 75

Aus dem Bürgerverein
Einladung zur öffentlichen Jahreshauptversammlung 77
Packen wir's an 77
Informationen über den Bürgerverein 78
Eintrittserklärung & Impressum 79

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
www.dorfanger-boberg-ev.de

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Beim Blick in das Inhaltsverzeichnis der Dorfzeitung staune ich immer wieder, wieviel in Boberg und Umgebung so los ist. In der Sommerpause war das Wetter Gesprächsthema Nummer Eins, jetzt hat schon das neue Schul- und Kita-Jahr begonnen, der EDEKA-Markt wird (endlich) umgebaut und der Kalender füllt sich mit den nächsten Veranstaltungen.

Es kommt einem vor, als ob die Tage und Jahre immer schneller vorüber gehen. Da ist es wichtig, sich auch Zeiten für Ruhe und Entspannung zu reservieren und den Müßiggang bewusst zuzulassen und zu genießen. Das ist leicht geschrieben, aber gar nicht so leicht gemacht. Mein Vorschlag an Sie: nehmen Sie die neue Dorfzeitung mit an Ihren Lieblingsort, wo Sie ungestört und ganz in Ruhe alle Artikel durchlesen können. Am Besten nehmen Sie auch Papier und Schreiber mit, falls Sie sich Termine oder Adressen notieren möchten. Ich wünsche Ihnen eine entspannte Lektüre.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung mit mehr Platz und mehr Service für Sie!

Mitte Oktober im umgebauten EDEKA-Markt Hebig.

Ihr Baumgarten-Team aus Boberg

Besuchen Sie bis zur Wiedereröffnung unseren Verkaufswagen vor Budni!
Wir haben für Sie von Montag bis Samstag von 7 – 12.30 Uhr & Sonntag von 8 – 11 Uhr geöffnet.

Der große Umbau!

Kurz bevor unser Edeka Markt für den Umbau geschlossen wurde, haben wir uns noch einmal mit der Familie Hebig getroffen, um uns über den aktuellen Stand zu informieren.

Die letzten Wochen vor der Schließung waren schon ziemlich hektisch, da bereits viele Arbeiten in den Nebenräumen liefen. Das sowieso schon kleine Lager existierte bereits nicht mehr, aufgefangen wurde das durch tägliche Lieferung kleinerer Mengen sowie der rechtzeitigen Reduzierung des Sortimentes. Die einzige Möglichkeit, noch etwas einzulagern war hinter der abgehängten Wand zum ehemaligen Aldi Markt. Das war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht unbedingt einfach, da es hier einen Höhenunterschied im Fußboden gab, den man mit den Rollis umständlich überwinden musste.

Am 23. August, dem Tag der Schließung, wurde vormittags durch Preisreduzierungen im Bereich von Obst, Gemüse und Molkereiprodukten der Verkauf frischer Waren forciert. Um 14 Uhr, eine Stunde nach der Schließung, wurden die Reste an „die Tafel“ abgegeben. Noch am selben Nachmittag wurden sämtliche Lebensmittel aus dem Markt geräumt. An den drei darauffolgenden Tagen, von Freitag bis Sonntag, wurden sämtliche Regale und Einbauten entfernt und die Decke abgenommen. *„Wir liegen gut im Zeitplan“*, erzählt Lars Hebig. *„Obwohl wir acht Wochen schließen, arbeiten alle Gewerke gleichzeitig“*, sagt uns seine Frau. *„Die neuen Kühlräume sind bereits fertig gestellt; und da, wo das alte Lager war, sind die neuen Sozialräume für die Mitarbeiter fast fertig.“*

Noch ist es eine große Baustelle: Lars Hebig zeigt uns die ehemalige Aldi-Fläche

*„**Ursprünglich war die Schließzeit nicht so lange geplant.** Es kam jedoch ein Feuchtigkeitsschaden hinzu, den viele Kunden sicherlich an den Wänden im Bereich der Schlachterei und auch im Eingangsbereich wahrgenommen haben. Hier mussten für ein Gutachten ein Flächenscan gemacht und Bohrungen vorgenommen werden. Das Resultat: Der Wasserschaden fällt größer aus, als alle vermutet haben“* so Hebig. Das Gutachten belegte, dass die Schlachterei nicht mehr sanierungsfähig ist, sondern komplett neu gebaut werden muss. Der Boden wird erneuert und mit einer weißen Wanne versehen. Das allein bedeutet eine zwei Wochen längere Umbauphase. Zum Glück sind die neuen Eigentümer* daran interessiert, die Schäden zur Werterhaltung des Objekts dauerhaft zu beheben.

„Die lange Schließungszeit tut schon weh. Besonders für unsere Kunden tut es uns leid und speziell für die Senioren“, so Yvonne Hebig. *„Wir haben aber das Glück, dass wir mit dem Kollegen von Edeka Wölm für die Zeit eine Vereinbarung schließen konnten. Er hat für uns den kompletten Lieferservice übernommen“*, fügt sie hinzu. *„Ich hoffe, die Kunden, die diese lange Zeit bei uns nicht einkaufen können, bleiben wenigstens dem Lotto-Laden, Budnikowski und der Bäckerei Baumgarten treu“*, ergänzt Herr Hebig. ...

**INFO*

Das Nahversorgungszentrum Dorfanger Boberg hat im April den Eigentümer gewechselt. Die Hahn Gruppe hat den Retail Park in Hamburg von Schroder Real Estate gekauft, so heißt es in einer entsprechenden Pressemitteilung vom 9. Mai 2018, die wir hier in Auszügen wiedergeben:

Der Übergang des im Rahmen eines Asset-Deals erworbenen Objekts hat Mitte April 2018 stattgefunden. Schroder Real Estate hatte das Objekt ursprünglich im Jahr 2005 erworben und aufgrund der langfristigen Vermietung an EDEKA eine deutliche Wertsteigerung erzielt.

Der im Jahr 2001 erbaute Retail Park befindet sich im Hamburger Stadtteil Lohbrügge, Heidhorst 4/Reinbeker Redder 2. Die langfristig vermietete Mietfläche des Ankermieters EDEKA soll noch in diesem Jahr unter Einbeziehung einer unmittelbar angrenzenden, ehemaligen Discounterfläche von rund 1.200 m² auf über 2.000 m² erweitert und zugleich modernisiert werden.

So sah es bereits am Tag nach der Schließung im Markt aus.

Bild oben: Das war einmal der Kassenbereich (Blickrichtung zur Bäckerei). Alles muss raus!

Bild unten: Nachdem die Kassenzone geräumt war – der Blick auf die Reste der Obst- und Gemüseabteilung.

Bild unten: Hier noch einmal von der anderen Seite: Links die alten Büroräume, ganz hinten im Dunkeln der Tresenbereich der Schlachterei.

... Inklusive Nebenflächen umspannt der neue Markt mehr als 2000 m². Reine Verkaufsfläche werden es immer noch knapp 1600 m² sein, also fast doppelt so viel wie vorher. Bei einigen Abteilungen wird man es besonders merken, so ist zum Beispiel Obst und Gemüse doppelt so groß wie bisher, genauso wie der Getränkebereich. Eine Erweiterung gibt es auch bei den Molkereiprodukten und der Tiefkühlkost. Das gesamte Sortiment wird umfangreicher als bisher. Das betrifft auch dem im Markt integrierten Backshop. Zusätzlich wird das „Nonfood-Sortiment" und der Schreibwarenbereich ausgebaut.

Von der Einrichtung her bleibt nichts, wie es war, es wird sogar neue Einkaufswagen geben. Die Kühlmöbel werden dem neuesten Stand der Technik für geringe CO^2 Werte und niedrigeren Energieverbrauch entsprechen. Der Thekenbereich wird um die Fläche der ehemaligen Büroräume vergrößert. Auch Tchibo bekommt ein komplett neues Aussehen und wird nicht mehr an der Wand, sondern wie eine Halbinsel mitten im Markt platziert sein. Die Gänge werden breiter, von jetzt 1,60 m auf 1,80 m und die Hauptgänge auf 2 m. Auch vernünftige Aktionsflächen werden eingerichtet, zum Beispiel für Getränke oder Saisonware.

Der Kassenbereich wird hochmodern. Bargeld wird dann nicht mehr von Hand entgegengenommen, sondern über einen Automaten abgewickelt. Das sorgt nicht nur für eine sehr korrekte Abrechnung, sondern auch für Zeitersparnis bei den Mitarbeitern – eine Kassenlade wird normalerweise bis zu viermal am Tag gezählt. Nicht zu unterschätzen ist der Sicherheitsfaktor: Weder die Kassierer noch der Marktleiter oder Chef kommen an das Geld im Automaten heran. Ein Überfall ist daher sinnlos. Die Kassenzonen sind als Stehkassen konzipiert, d.h. die Mitarbeiter werden in Augenhöhe zum Kunden stehend bzw. mit einer Stehhilfe arbeiten. Zigaretten wird es nur noch an der Hauptkasse geben. Zukunftsorientiert hat sich Familie Hebig dazu entschlossen, da der Gesetzgeber plant, dass es Zigaretten irgendwann nur noch in der Bedienung geben soll.

Wo hier noch blaue Rollis stehen, werden wir bald die neuen Kassen sehen.

Für so einen großen Markt wird natürlich auch der Mitarbeiterstamm vergrößert. Die Hebigs konnten im Vorfeld bereits viele Gespräche führen und freuen sich darauf, mit der Wiedereröffnung den Kunden auch einige neue Gesichter vorstellen zu können.

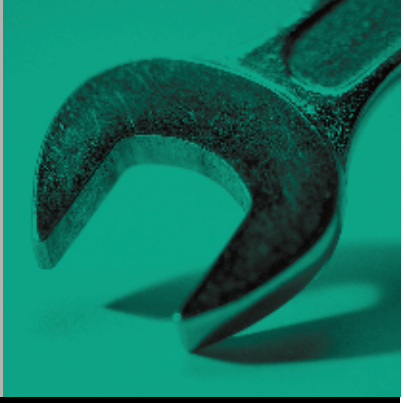
Wie wir bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung berichteten, wird auch die Bäckerei Baumgarten eine größere Fläche bekommen und mehr Sitzmöglichkeiten bieten.

Zur Neueröffnung am 17. Oktober (wenn hoffentlich alles planmäßig klappt), wird es viele besondere Angebote geben, und es sind auch einige Verkostungen und Überraschungen geplant.

Bei der Größe des neuen Marktes wird das Familiäre etwas verloren gehen, das bleibt nicht aus. Daher sagt Frau Hebig zum Abschluss: *„Wir trauern schon ein wenig um das Alte, freuen uns aber noch mehr auf das Neue! Das einzige, was wohl keiner vermissen wird, ist der alte Pfandautomat."*

Andreas Müller
Fotos Müller/Hebig

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

Mechaniker/in gesucht!

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.30 Uhr
Freitag	von 8.00 – 18.00 Uhr

Für die Pinwand

Deichmamsell 2.0 – Vieles neu unter altem Namen

In den letzten Jahren berichtete die Dorfzeitung Boberg immer wieder einmal über die Deichmamsell, dem Restaurant von Nils Owe Krack und Marc Tegtmeier. Dieses Jahr entschieden sich die beiden sehr kurzfristig, den Restaurantbetrieb einzustellen. Ihre sehr exquisite Speisekarte mit überwiegend regionalen Zutaten erfreute sich zwar zunehmender Beliebtheit, doch das war das Problem. Der kleine Raum der Küche reichte bei weitem nicht aus, um allen Gästen gerecht zu werden. Es war einfach zu beengt. So kam es, dass die beiden ihr Restaurant Ende Juni schlossen.

Peter Eckerlin vor der Deichmamsell

Genauso kurzfristig wurde die Deichmamsell dann wieder durch Peter Eckerlin eröffnet. Bereits am 18. Juli gingen die Türen wieder auf. Unter gleichem Namen und mit gleichem Inventar. *„Was ich nicht übernommen habe, ist das Konzept ‚Restaurant', da dieses ja zuvor mit der kleinen Küche das Problem darstellte"*, erzählt uns der neue Besitzer. **Die neue Deichmamsell ist jetzt ein Café-Bistro.**

Auf der Karte stehen unter anderen selbst gebackene Kuchen. Dabei kann auch einmal etwas Ausgefallenes dabei sein, wie zum Beispiel ***„Tarte Tatin"***, das ist ein gestürztes Apfelküchlein. *„Da wird Karamell gekocht und Äpfel hineingegeben um sich mit damit voll zu saugen. Obendrauf kommt eine kleine Teigplatte und dann wird das ganze gebacken. Zum Essen wird dann umgedreht, sodass man die karamellisierten Äpfel obendrauf hat. Dazu gibt es Vanilleeis"*, verrät uns Eckerlin, der aus Baden kommt und auch fünf Jahre in Paris gelebt hat. Somit ist seine Küche auch stark französisch geprägt. Das merkt man schon, wenn man die Café-Spezialitäten genießen möchte: ein *„Café"* ist bei ihm nämlich ein klassischer kleiner Espresso.

Bei herzhaften Spezialitäten hat sich Peter Eckerlin auf Croques spezialisiert, aber nicht so, wie man sie in Deutschland kennt, mit Baguette, sondern wie sie in Frankreich auch angeboten werden, mit Sauerteig-Brotscheiben. Aus diesem Grund heißen sie auch dann ***„Croques campagnards"***, also Landbrot-Croques. *„Die sind wahnsinnig groß bei mir, sie bestehen aus zwei Scheiben von einem sehr großen Brot von der Bäckerei Jochen Gaues"*, schwärmt Eckerlin. Die gibt es natürlich in verschiedenen Ausführungen, wie zum Beispiel dem Croque monsieur, mit Comté-Käse, rohen Schinken und Tomatenfilets. Aber es geht auch

Das Brot, mit dem seine „Croques campagnards" gemacht werden

orientalisch, norwegisch oder vegetarisch. Überbacken werden seine Croques mit einer Mischung aus Crème fraiche, Sahne und Emmentaler Käse und immer mit frischem Salat serviert. Die Preise für die Croques liegen zwischen 7,50 € und 7,90 €. Aber auch die anderen leckeren kleinen Gerichte überzeugen.

Sonntags morgens gibt es ab 11 Uhr einen Frühschoppen – keinen Brunch! Dazu erzählt uns Herr Eckerlin: *„Meine Tochter war hier einmal im Boberger Reitverein, dass ist 9-10 Jahre her, und hatte sonntags morgens Voltigieren. Als ich das erste Mal herkam, war ich ganz begeistert: es gab ein ‚Reiterstübchen' und ich hatte mich schon auf meinen Sonntag morgendlichen Frühschoppen gefreut. Ich komme ursprünglich aus Süddeutschland und da ist das üblich, dass man sonntags morgens um 11 Uhr, nach der Kirche – in die man natürlich nicht gegangen ist – einen Frühschoppen – also ein Glas Wein – getrunken hat. Nur leider hatte dieses Reiterstübchen nie auf, zumindest nicht, wenn ich mit meiner Tochter da war. Als ich mich entschloss, die Deichmamsell zu übernehmen, war für mich klar: Jetzt gibt es Frühschoppen und wenn ich der einzige bin, der sonntagmorgens hier einen Wein trinkt!"* Wenn Sie also Lust auf einen Frühschoppen haben, sie müssen ja nicht unbedingt Wein trinken, ab 11 Uhr gibt es neben den Getränken auch einen frischgebackenen Zwiebelkuchen.

Der aus Baden stammende Peter Eckerlin hat natürlich auch das ein oder andere Obstwässserchen im Sortiment

Sonntag, nachdem das Café um 17 Uhr schließt, sollen in regelmäßigen Abständen Konzerte oder Lesungen auf der Diele stattfinden. ***„Es wird auch wieder ein schöner alter Blüthner Flügel als Leihgabe auf der Diele stehen"***, sagt uns Eckerlin. Das erste Konzert wird es schon am 23. September geben: ***„Die drei Baritone"*** mit einem anspruchsvollen, aber auch witzigen Programm. Am 21. Oktober wird es mit einem dieser Baritone ein weiteres, klavierbegleitetes Konzert geben, und zwar der Schwanengesang, ein Liederzyklus von Schubert, aufgefüllt mit weiteren seiner Stücke.

Sie finden das Café Bistro Deichmamsell im Billwerder Billdeich 256, beim Boberger Reitverein. Telefon *040 – 181 360 37*, E-Mail *peter.eckerlin@gmx.de*

Geöffnet ist Mittwoch bis Freitag von 11:30 (mit Mittagstisch) bis 22 Uhr, Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Andreas Müller

Die kleine gemütliche Gaststube der Deichmamsell

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GmbH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Böberg Alaaf

Dä Original Kölsche Karneval bi uns to huus!

Nächstes Jahr kommt etwas Großes auf uns zu: *„Alaaf trifft auf Moin“*! Ja, wir holen den Original Kölner Karneval hier zu uns nach Boberg.

In den letzten Jahren waren sie auf unserem Oktoberfest, Freunde von uns aus dem Raum Köln/Bonn. Der Sohn ***Felix***, hat mit unserem ***DJ Andreas*** gemeinsam für Stimmung gesorgt, indem er für die Lichteffekte zuständig war. Angetan von diesem bayerischen Fest hier bei uns im Norden, war die Idee geboren: **Wenn Bayern geht, warum nicht auch Nordrhein-Westfalen?** Also hingesetzt und Pläne geschmiedet.

Die große Mehrzweckhalle des Bürgerhauses wird für eine große Karnevalsparty geschmückt. Neben den typischen Party-Songs, die wir auch vom Oktoberfest erkennen, dürfen dann natürlich die rheinischen Klänge von Gruppen wie ***Brings, Kasalla, die Höhner und die Paveier*** nicht fehlen. **Besonders freuen wir uns auch auf die Boberger Jecken und sind gespannt auf tolle Karnevalskostüme.**

Selbstverständlich sorgen wir auch für das leibliche Wohl. Zu Essen wird es die typischen Karneval-Spezialitäten geben: ***Mettbrötchen, halve Hahn*** (Achtung: kein halbes Hähnchen, Halve Hahn ist der rheinische Ausdruck für ein Brötchen mit Käse, Zwiebeln und Co.), ***Frikadellen und Würstchen***. Und wenn wir schon vom Kölner Karneval reden, **natürlich gibt es auch ein leckeres Kölsch!** Denjenigen, die dem Kölsch nichts abgewinnen können, wird natürlich die Möglichkeit eingeräumt, ein norddeutsches Bier zu trinken. **Und was in Köln und auch in Boberg natürlich nicht fehlen darf, sind die Feiglinge!**

Boberg Alaaf am 26. Januar 2019 Beginn 20:11 Uhr, Einlass 19:11 Uhr!

Vorverkaufsbeginn ist am Donnerstag, dem 29.11.2018 und dann jeweils zu den Sprechstunden des Dorfanger Boberg e.V. im Bürgerhaus.

Wichtig: Die Anzahl der Karten ist auf 120 begrenzt! Und das hat seinen Grund, **wir haben eine riesengroße Überraschung geplant!**

Also nicht verpassen und rechtzeitig Karten sichern für *dä Original Kölsche Karneval bi uns to huus!*

Andreas Müller

10 Jahre Medicare – Das etwas andere Familienunternehmen

Im Mai war es nun schon zwei Jahre her, dass die Firma Medicare zu uns in das Nahversorgungszentrum Dorfanger Boberg gezogen ist. Doch das Unternehmen gibt es schon länger, es wurde bereits im Jahr 2008 von Brigitte Dornia gegründet. Am 1. Oktober feiert es nun ein zehnjähriges Jubiläum.

Angefangen hat Frau Dornia damals in einem kleinen Büro in der Carsten-Rehder-Straße in Altona mit sieben Pflegekräften. Ihre ambulante Krankenpflege wurde sehr gut angenommen, und durch Mund-zu-Mund-Propaganda wuchs das Unternehmen innerhalb kürzester Zeit. Bereits zwei Jahre später musste sie schon direkt nebenan zusätzliche Flächen anmieten, die aber nach weiteren sechs Jahren auch schon nicht mehr ausreichten und zum Umzug nach Boberg führten. In unserer Nachbarschaft wurden sie mit offenen Armen empfangen und haben seitdem steten Zuwachs an Patienten aus der direkten Umgebung. Das liegt auch an vielen langjährigen Kunden, welche die Firma Medicare gerne weiterempfehlen, weil sie sich gut versorgt fühlen.

Zu ihrem Team gehören heute 70 Pflegekräfte, 5 Azubis und 2 Therapiehunde. Es sind 13 Teams in ganz Hamburg rund um die Uhr im Einsatz, wobei die meisten Patienten aus dem Bergedorfer Raum kommen. Bei den zu Pflegenden handelt es sich nicht nur um Senioren, auch verunfallte Menschen jeden Alters sind dabei.

Wenn Sie für sich oder einen Verwandten eine Pflegekraft suchen, die Firma Medicare berät Sie gerne. Sie finden sie im EKZ Dorfanger Boberg, Heidhorst 4 im ersten Obergeschoss, Telefon 040 – 380 863 39 – 0. Über diese Leitung ist auch ein 24-Stunden-Notdienst erreichbar. Die Bürozeiten sind Montag – Freitag von 9 bis 15 Uhr. Im Internet gibt es Informationen auf *www.medicare-hamburg.de*.

Andreas Müller

Im Akropolis wird wieder getanzt

Die Sommerpause ist vorbei, und bereits seit dem 2. September heißt es im Akropolis Restaurant im EKZ Dorfanger Boberg *„griechisch essen und Sirtaki tanzen“*, denn die Live-Musik gibt es jetzt wieder jeden ersten Samstag im Monat.

Bereits vor der Sommerpause hatte es sich sehr schnell herumgesprochen, wie viel Spaß man an so einem Abend haben kann. Eine Reservierung am Wochenende ist zwar immer empfehlenswert, aber besonders an diesen Tagen sollte man rechtzeitig einen Tisch bestellen.

Die nächsten Termine sind am 6.10. und am 3.11.
Reservierung vor Ort oder unter 040 / 182 35 999

Andreas Müller

Lebendiger Adventskalender 2018

Wie jedes Jahr wollen wir in der Adventszeit jeden Abend von Montag bis Freitag eine besinnliche halbe Stunde verbringen - mit Advents- und Weihnachtsliedern, einer Geschichte, Lichtern, Gebet und einem warmen Tee.

Die Treffen finden draußen vor der Haustür statt, sodass der Aufwand minimal ist. Der Gastgeber liest eine selbst ausgesuchte Geschichte vor und sorgt für warme Getränke und Kekse. Um den Rahmen mit Liedern und Gebet kümmern sich die PastorInnen und Ehrenamtliche. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Erster Termin ist Montag, 3. Dezember, letzter Termin Freitag, 21. Dezember.

Wer Lust hätte, Gastgeber zu sein, kann seine(n) Wunschtermin(e) schon jetzt unter *http://tinyurl.com/adventskalender2018* eintragen. Gern auch mehrere zur Auswahl, das erleichtert uns die Planung. Wem das jetzt noch zu früh ist und wer gerne im Oktober noch einmal an den Adventskalender erinnert werden möchte, melde sich einfach unverbindlich bei Familie Ralf (per E-Mail: ***Familie.Ralf@gmx.de*** oder Telefon: ***040 200 38 32***).

Bis Ende Oktober sollten sich alle Interessenten gemeldet haben, damit wir Gastgeber und Termine in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung bekanntgeben können.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns wieder auf viele nette Begegnungen!

Silke und Frank Ralf

BOBERGER Adventsmarkt

25. NOVEMBER
12-17 UHR

Auch in diesem Jahr findet der Boberger Adventsmarkt in den Räumlichkeiten der AWO Service-Wohnanlage im Boberger Anger 119 statt.

Am 25. November von 12 bis 17 Uhr soll es wieder alles geben, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Aber auch Infostände von gemeinnützigen Organisationen, Aufführungen und Darbietungen sind gern gesehen.

Aufgebaut wird im großen Foyer der Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst.

Bereits jetzt haben sich erste Aussteller einen Stand reserviert, noch ist jedoch Platz. **Wenn Sie auch als Aussteller beim Adventsmarkt dabei zu sein möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Köhler an.** Die Standgebühren betragen wie bisher 10 € pro Meter. Vergünstigungen gibt es für die Mitglieder im Dorfanger Boberg e.V. und für gemeinnützige Organisationen. Tische, Verlängerungskabel, Lampen müssen selbst mitgebracht werden.

Kontakt:
Cornelia Köhler, AWO Servicewohnen
Boberger Anger 119, 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 33 42 15 80, Fax: 040 – 33 42 15 81
E-Mail: cornelia.koehler@awo-hamburg.de

Andreas Müller

HAUSTECHNIK G. WILD

SEIT 1927

FACHBETRIEB FÜR SANITÄRTECHNIK

Sanitärtechnik | Installationsarbeiten

Abwassertechnik | Rohrreinigung

Hebeanlagen- und Pumpentechnik

Heizungstechnik Nah- und Fernwärme

Haustechnik G. Wild | Osterrade 55 | 21031 Hamburg
Telefon 040 73 99 660 | Telefax 040 73 88 144
info@gottlieb-wild.com www.gottlieb-wild.com

24h

HNZ

HAMBURGER NOTDIENST ZENTRALE

TECHNISCHER NOTDIENST FÜR HAMBURG

Unwetter Soforthilfe | Trocknungsservice

Haustechnischer Notdienst | Klein- und Großhavarien

Türöffnung und Schließtechnik

Heizungs-Entstördienst | Fernwärme-Entstördienst

Hebeanlagen- und Pumpen-Entstördienst

HAMBURG 210 911 40

www.notdienst.com

Wenn die Gelenke schmerzen

Seit dem 1. Juli gibt es in Havighorst, in der Villa Verde, auch eine Physio- und Schmerztherapeutin: Frauke von Riegen. Kennengelernt hat Frau von Riegen die Villa Verde durch ein Achtsamkeitstraining bei Heike Wetzstein. Als sie hörte, dass noch ein Raum frei sei, hat sie nicht lange gezögert.

Freiberuflich arbeitet sie als Physiotherapeutin noch in zwei weiteren Praxen. Das jedoch genügt ihr nicht, sie möchte einfach ein bisschen mehr Zeit für ihre Patienten haben und das funktioniert nun hier im privateren Bereich. Ein großes Standbein von ihr ist die **Schmerztherapie-Behandlung nach Liebscher und Bracht.** Das ist eine Privatleistung, die sie nun in der Villa Verde anbieten kann. Dazu kommen ihre physiotherapeutischen Angebote wie manuelle Therapie, Massagen oder craniosakrale Techniken. Sie bietet aber auch reflektorische Atemtherapie und Fußreflexbehandlungen an.

Auf unsere Frage, was man sich unter Schmerztherapie vorstellen kann, antwortete sie: *„Es geht um Schmerzpatienten im orthopädischen Bereich speziell die Gelenke betreffend. Die Idee ist, dass die Ursache nicht das Gelenk selber ist, sondern dass die Muskeln und Faszien durch unsere Lebensweise und unsere Körperhaltung im Alltag verkürzen. Behandelt wird dieses durch drei verschiedene Komponenten, einmal die Osteopressur, also Einwirken über bestimmte Druckpunkte am Körper, um das sogenannte Schmerzgedächtnis zu löschen. Dann arbeitet man mit Faszienrollen, und es geht um Engpassdehnung. Der Patient bekommt meist drei Behandlungen, um anschließend diese Therapie regelmäßig zu Hause selbst anzuwenden.“*

Frau von Riegen ist regelmäßig freitags für Sie da. Termine vereinbaren Sie unter Telefon ***0151 – 1096 2222***. Der Kontakt ist auch über E-Mail ***f.vonriegen@gmx.de*** möglich. Sollten Sie an einem Freitag nicht können, wird sich für Sie bestimmt auch eine Alternative finden lassen. Ihre Behandlungen erfolgen zu Selbstzahlerpreisen, einige Behandlungen können über private Krankenkassen abgerechnet werden. Patienten mit einer Zusatzversicherung für Heilpraktikerbehandlungen können Rechnungen für alle Behandlungen einreichen.

Am 9. Dezember – Termin schon einmal vormerken – wird es in der Villa Verde wieder den beliebten Weihnachtsbasar geben. An diesem Tag wird auch Frauke von Riegen einen Vortrag halten, in dem sie ihre Methoden für die Schmerztherapie näher erläutert.

Andreas Müller

Kosmetik mit dem „WOW“-Effekt

Susanne Umland ist mit ihrer Kosmetik und Fußpflege weit über die Grenzen von Havighorst bekannt. Wer schon einmal bei ihr war, weiß ihre Arbeit zu schätzen und begrüßt, dass sie und ihr Team nur hochwertige Produkte verwenden. Im August hatte sie nun ihre Kundinnen zu drei Veranstaltung eingeladen, um ihnen etwas Besonderes vorzustellen.

Renate Bode, eine unabhängige Dr. Juchheim Beraterin, hat im Studio von Susanne Umland die Dr. Juchheim Methode live demonstriert. Diese ist eine Synthese aus natürlichen Wirkstoffen und modernster Hightech-Wissenschaft. Die Komponenten sind exakt aufeinander abgestimmt und werden nach eigenen Verfahren verarbeitet. Dies führt zu erstaunlicher Synergie mit sofort einsetzender Wirkung und nachhaltig jüngerem Erscheinungsbild der Haut. Bei den Teilnehmerinnen wurden die reinen Naturprodukte angewendet und man konnte den sofortigen Vorher-/Nachher- Effekt erkennen. Die Haut sah straffer und frischer, und die Lippen durch den Lippenbooster voller aus. Von diesem „Selbsttest“ waren alle positiv überrascht.

Die Produkte von Dr. Juchheim sind ohne Parabene, Erdöle oder Silikone sowie tierversuchsfrei, sie basieren auf reinen Wirkstoffen aus der Natur. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, Sie können die Produkte ab sofort im Studio von ***Susanne Umland, Dorfstraße 34 in Havighorst***, ausprobieren und erwerben. Das Beste daran ist, dass jeder diese Ergebnisse auch bequem zu Hause und ohne aufwendige Betreuung selbst erzielen kann.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite *umlandkosmetik.juchheim-methode.de* oder telefonisch unter *040 – 7309 2266*.

AM/SU

Die Fotos zeigen eindrucksvoll, wie bereits nach einer Behandlung mit der Dr. Juchheim Methode die Unterschiede zwischen Vorher und Nachher deutlich werden. Lippen werden glatter und volumiger, Haut wird gestrafft.

Einladung

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSEREM
TAG DER OF(F)ENEN TÜR EIN.

Ausstellung: Samstag 06. Oktober 2018 | 10 - 16 Uhr
Sonntag 07. Oktober 2018 | 12 - 16 Uhr
Aktionswoche mit attraktiven Angeboten ab 01. - 07. Oktober 2018

KELLER´S KAMINHOF HAVIGHORST | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Entschleunigung durch Achtsamkeit

Neuer Kurs im November

HP Heike Wetzstein
Naturheilpraxis Villa Verde

„Wenn Sie es schaffen, Ihre Gedanken zu verändern, verändert sich Ihr ganzes Leben."

Diese Geistesschulung auf der Grundlage von MBSR hilft, mit belastenden Situationen, Stress, Schmerzen, Erkrankungen, Sorgen und Gefühlen besser umzugehen, um mehr innere Stärke und Widerstandskraft, mehr Gelassenheit und Lebensfreude zu gewinnen. Geeignet für jedermann, besonders, wenn Sie sich gestresst oder ausgebrannt fühlen.

Anmeldungen jetzt:
heikew@villaverde-hamburg.de, Tel. 040/3170 19 64

Dorfstraße 10
22113 Oststeinbek
Ortsteil Havighorst

www.villaverde-oststeinbek.de

Mit Spaß dabei!
Ab sofort:
Profitieren auch Sie von der starken Partnerschaft!
Tennis bei uns, Fitness & Wellness in seiner großen Vielfalt im Medi-Terrain.
Neugierig? Wir informieren Sie gern!
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Mit unserem engagierten Trainer-Team trainieren viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppengrößen und Leistungsstufen.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.de
TV
Rot Weiss Havighorst

Liebe Gäste,

viele haben sich sicherlich schon gefragt, was ist da los im Klönschnack?

Dafür, dass wir Euch so lange im Ungewissen gelassen haben, möchten wir uns bei Euch entschuldigen. Nach sehr langen Überlegungen und schweren Herzens haben wir entschieden, den Á la Carte-Betrieb bei uns einzustellen.

Schon heute wissen wir, dass wir die vielen netten Gespräche mit unseren Gästen vermissen werden. Nicht umsonst haben wir uns „Klönschnack" genannt. Doch wir haben gemerkt, dass wir weder Euch noch uns gerecht werden konnten. Wir haben nur einen Gastraum, und wenn eine Feier stattfand, konnten wir parallel nichts mehr à la carte anbieten. Wirtschaftliche und nicht zuletzt gesundheitliche Gründe haben zusätzlich unsere Entscheidung beeinflusst.

Auch unser beliebtes Oktoberfest werden wir zukünftig nicht mehr durchführen. Gerade dieser Schritt fällt uns sehr schwer, und wir sagen noch einmal vielen, vielen Dank für die tollen Oktoberfeste und die super Stimmung, die wir mit Euch erleben durften. Es war schön mit anzusehen, wie unser Oktoberfest immer größer wurde. Angefangen von einem 25 m² Zelt bis hin zu einer kleinen Zeltstadt.

Es geht aber trotzdem weiter, und wir hoffen, wir können weiter auf Euch zählen.
Demnächst kommt unser neuer Veranstaltungskalender für das kommende Jahr heraus. Es wird weiterhin das Bratkartoffel-Buffet, Grillabende, Krimi-Dinner, das Spanferkel- oder auch das Haxen-Essen mit Voranmeldung geben.
Ihr findet die Termine dann auf *www.restaurant-kloenschnack.de*

Auch für die Ausgestaltung Eurer Feier sind natürlich weiterhin für Euch da. Egal ob Taufe, Geburtstag, Hochzeit und vieles mehr. Reservierungen unter 040 – 64 88 69 60.

Wir sagen nicht „Tschüss", sondern bis bald

Martina und Sven Klasen sowie das gesamte Klönschnack Team

Gefeierte Premiere vom Musical "Der Drachenkönig"

Am Samstag dem 9. Juni war es endlich soweit, nach rund einem Jahr der intensiven Vorbereitung: Die Welturaufführung des Musicals „Der Drachenkönig".

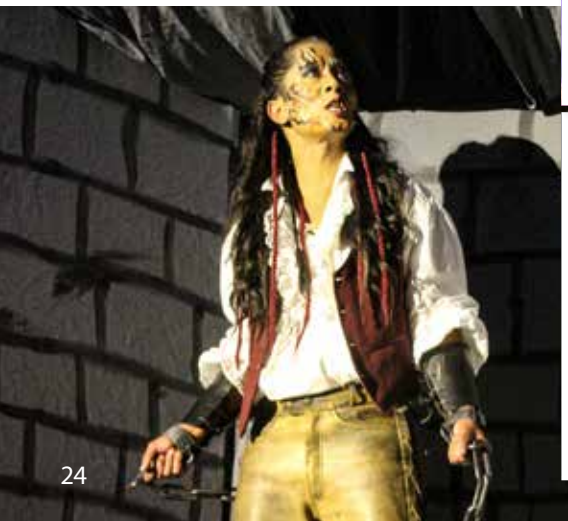
Die erste Audition war am 10. Juni 2017, danach folgte viel Arbeit und ein unglaubliches Engagement. Der Lohbrügger ***Christian Braubach*** hat nicht nur alle Texte und Lieder selbst geschrieben und komponiert, er hat es geschafft, fast 70 Personen so zu begeistern, dass sie ehrenamtlich dem Musical Leben eingehaucht haben (die Dorfzeitung Boberg hat mehrfach berichtet).

Bereits eine Stunde vor Vorstellungsbeginn durfte die Dorfzeitung exklusiv einen Blick hinter die Bühne werfen und den letzten Minuten vor der großen Premiere beiwohnen. Letzte Feinarbeit beim Schminken, ein kurzer Talk im Backstage-Bereich, den Ablaufplan studieren und Textpassagen noch einmal verinnerlichen. Die Darsteller und die Mitarbeiter von Requisite und Technik waren hoch konzentriert.

Dann ein letztes Warmsingen auf der Bühne mit anschließendem anfeuernden Klatschen. Jetzt wurde es Zeit: alle hinter die Bühne, schnell noch einen Happen essen oder trinken, der Einlass begann. Voller Erwartung stürmte das Publikum den ausverkauften Saal.

Mit kräftiger Stimme wurde die Welturaufführung angekündigt und dann öffnete sich auch schon der Vorhang. Die Geschichte um Königreiche, verbotene Liebe, Drachen und Feen begann. Was die Ehrenamtlichen auf die Bühne gezaubert haben ließ sich sehen, und das bei einer Null-Budget-Produktion. Die Zuschauer wurden von einem wirklich ansprechenden Bühnenbild und großartigen Kostümen verzaubert. ...

... Das besondere Make-Up der Feen und Drachen überzeugte, besonders bei den letzteren durch fluoreszierende Effekte. Die Lieder des Musicals gingen oftmals unter die Haut, was nicht nur an den tiefgründigen Texten, sondern auch an vielen guten Singstimmen lag. Auf jeden Fall aber gingen sie ins Ohr! Besonders beeindruckend waren auch die Kinder, die mit ihren gesanglichen und schauspielerischen Leistungen das Publikum immer wieder zum Jubeln brachten. Unterbrochen von einer kurzen Pause gab es satte vier Stunden (!) Unterhaltung voller Emotionen. Texte und Lieder regten immer wieder zum Nachdenken an, sorgten aber auch für den einen oder anderen Lacher.



Mit „Standing Ovations“ wurde zum krönenden Abschluss das Team auf und hinter der Bühne vom Publikum gefeiert, und das zu Recht. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die dieses Meisterwerk vollbracht haben, allen voran Christian Braubach für ein märchenhaftes, altertümliches und dennoch frisches und zeitloses Musical.

Schon jetzt freuen wir uns, wenn es am 13. und 14. Oktober weitere Aufführungen des Drachenkönigs geben wird. Bis dahin wird das Musical noch leicht überarbeitet, um es – ohne inhaltliche Verluste – etwas einzukürzen.

Karten für die beiden Aufführungen sind zwischen 18.60€ und 28.50€ auf ***www.comfort-ticket.de/veranstaltung/der-drachenkoenig*** erhältlich – es lohnt sich!

Andreas Müller

Bioladen Hofcafé Festscheune

Hof Neun Linden

HOFLADEN AN DER BILLE

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 8 - 18 Uhr • Sonntag 12 - 18 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg
Tel. 040 / 739 28 199

www.hof-neun-linden.de
mail@hof-neun-linden.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

FinanzImmo

Neubau! Nur 20 min. bis zum Hbf. - zentral und im Grünen zur Miete wohnen:

61 bis 170 qm, 2- bis 4- Zi-Wohnungen in HH-Ochsenwerder
Ab 672 Euro NKM zzgl. Nebenkosten mit Terrasse und Gartenanteil bzw. Balkon, Stellplatz extra
voraussichtlich ab November bezugsfertig/provisionsfrei

Kurze Wege sind heutzutage das A und O. Unsere attraktiven Neubauwohnungen liegen im schönen HH-Ochsenwerder, das noch eine dörfliche Struktur bietet, trotzdem gut an die City angebunden ist . Die Freizeitmöglichkeiten sind hervorragend!

Wenn Sie im Zentrum arbeiten, umso besser: Zur Autobahn benötigen Sie nur ca. acht Minuten, sind in Kürze mitten in der Metropole. Genauso wie mit Bus und Bahn!

Sprechen Sie uns gerne an!

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken
Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge
Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne.

FinanzImmo GmbH & Co. KG
Beck, Klatt und Panzer
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.Hamburgerbaugrundstücke.de

Fisch richtig lecker

TOLLE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS

Heute: Seelachs (Köhler)

Im Wort Seelachs steckt das Wort Lachs, viele denken, er sei mit dem Lachs verwandt. Das ist aber ein Irrtum. Der Name ist nur von der Fischindustrie aus verkaufsfördernden Gründen ausgedacht, und er zählt heute zu den meist verkauften Fischsorten in Deutschland.

Der Seelachs ist ein sehr magerer Fisch, der ca. 30 Jahre alt, 1,20 Meter lang und 17 kg schwer werden kann *(starke Abweichungen dieser Angaben gehören zum Anglerlatein)*. Der Seelachs gehört zu den Dorschartigen Fischen wie Schellfisch und Kabeljau. Beim Einkauf sollten Sie sich möglichst für frischen Fisch entscheiden, denn der ist immer saftiger als tiefgekühlter. Bei verpackter Ware sollten Sie auch das Kleingedruckte lesen, oft seht da "getaut" beziehungsweise aufgetaut.

Aus dem Seelachs werden auch die allseits beliebten Seelachsschnitzel gemacht. Dazu wird er filiert, gesalzen, geräuchert, rot gefärbt und nach dem Schneiden in Öl eingelegt.

„Beim Fischeinkauf sollten sie sich übrigens auch immer auf Ihre Nase verlassen."

Seelachs unter Tomate

für zwei Personen

200 ml Gemüsebrühe	
1 Becher Schmand	
40 g Tomatenmark	
1 Teel. Mondamin	alles miteinander verquirlen, mit
Salz & Pfeffer	abschmecken und, falls zur Hand, etwas frischen
Majoran	dazu geben. Die Masse in eine Auflaufform geben und
400 g Seelachsfilet	hineinlegen.
2 mittelgr. Tomaten	in Scheiben schneiden, auf den Fisch legen und mit frischen
Parmesan Käse	bestreuen. Bei 180 Grad Umluft im vorgeheizten Backofen 20 min. garen

Guten Appetit wünscht

Birgit Lüders
Lüders Fisch & Meer

Rückblick

Gut besuchter Gottesdienst war sogar im Radio

Am Sonntag dem 17. Juni fand zum dritten Mal bei uns in Boberg der Open Air und Fahrrad-Gottesdienst statt. Wie bereits in den beiden letzten Jahren, wurde dieser von der ***Pastorin Ellen Drephal*** und dem ***Diakon Stefan Mannheimer*** abgehalten. Da der Gottesdienst immer im Zusammenhang mit der Fahrradsternfahrt in Hamburg stattfindet, war auch in diesem Jahr natürlich das Fahrrad das Schwerpunktthema.

Rund 65 große und kleine Teilnehmer lauschten den interessanten und amüsanten Ausführungen der beiden Kirchenvertreter. Auch eine Gruppe von Eltern beteiligte sich, mit ihren Kindern aus der ***Kita „Wackelzahn“,*** am Gottesdienst und der anschließenden Sternfahrt. Gemeinsam mit Pastorin und Diakon sangen die Kinder auch ein Lied.

Bei der Predigt ging es darum, die einzelnen Zeilen vom „Vater unser“ mit Verkehrszeichen zu verknüpfen. Da wurde auch mal quergedacht und so manches Verkehrsschild bekam eine völlig neue Bedeutung.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine Überraschung: Ein Reporter von ***NDR 90,3*** war zu uns gestoßen und interviewte einige Anwesende. Durch Zufall war er auf unseren Open-Air-Gottesdienst aufmerksam geworden und war sehr beeindruckt.

Der Beitrag wurde im Ü-Wagen vor dem Bürgerhaus geschnitten und dann eine gute halbe Stunde später, schon im Radio ausgestrahlt.

Auf der Terrasse des Kinder- und Jugendhauses CLIPPO Boberg, sorgten die Jugendlichen mit Grillwurst und Getränken für eine Stärkung und Stefan Baumann, der Leiter vom CLIPPO, stand für Fragen rund um das Jugendhaus parat. Auch diese Sonntagsöffnung fand zum dritten Mal parallel zum Gottesdienst statt.

Um 12:20 Uhr näherte sich dann der Tross der Radfahrer aus Bergedorf. Aufgrund der Sperrung des Steinbeker Grenzdamm, führte die Route diesmal nicht über den Kreisverkehr am Heidhorst, sondern ging auf der B5 geradeaus weiter Richtung Mümmelmannsberg. Vor dem Nahversorgungszentrum fädelten sich dann ca. 25 kleine und große Radfahrer aus Boberg ein.

Die nächste Fahrradsternfahrt findet am 16. Juni 2019 statt und dann sicher wieder mit unserem außergewöhnlichen Open Air & Fahrrad-Gottesdienst. Kommen Sie doch auch einmal vorbei.

Andreas Müller

Seniorensport in der AWO Servicewohnanlage

Seit Anfang Mai findet montags von 11:00-12:00 Uhr im AWO-Haus Boberger Anger 119 **Seniorensport mit einer zertifizierten Trainerin statt.**

Zur Zeit sind noch Plätz frei. Kosten pro Monat nur 12,– €. Der Kurs findet im Gemeinschaftsraum im 3. OG statt.

Anmeldung und weitere Informationen bei Frau Cornelia Köhler, Büro Servicewohnen Tel. 040 / 33 42 15 80

AKROPOLIS RESTAURANT

ORIGINAL GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN BOBERG

AKROPOLIS RESTAURANT

EKZ Dorfanger Boberg (1.OG)
Heidhorst 4 • 21031 Hamburg

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 17 – 23 Uhr
Sonntag 12 – 23 Uhr

Reservierungen unter:
040 / 182 35 999

Griechisch essen & Sirtaki tanzen

Ab sofort wieder jeden 1. Samstag im Monat
Live-Musik!

Um Tischreservierung wird gebeten!

www.akropolis-boberg.de

Hör mal!

Wissenswertes über die Ohren und das Hören von Anke Krasemann

Hörgeräte-Versorgung – Mit welchen Kosten muss man rechnen?

Ein Hörgerät kann zwischen 700 € und 3000 € kosten. Für technisch sehr hochwertige Hörgeräte können die Kosten pro Ohr also mehrere tausend Euro betragen.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung einen Festbetrag von etwa 700 €, die genaue Höhe ist bei den Krankenkassen etwas unterschiedlich.

Bevor eine Hörgeräte-Versorgung zu Lasten einer gesetzlichen Krankenkasse durchgeführt werden darf, muss durch eine Hörmessung geklärt werden, ob die Indikationskriterien erfüllt werden, also ob Sie bereits „schlecht genug" hören. Bei der ersten Versorgung mit Hörgeräten ist immer eine HNO-ärztliche Verordnung erforderlich, bei Nachversorgungen kann darauf verzichtet werden.

Das Wichtigste für gesetzlich Versicherte:

- *Sie haben einen Anspruch auf aufzahlungsfreie Hörhilfen.*
- *Der Anspruch umfasst die Anpassung, das Testen der Geräte, die Wartung und die eventuelle Reparatur des „Festbetragsgerätes".*
- *Die Hörhilfen für Kassenpatienten müssen vertraglich vereinbarte Mindestanforderungen erfüllen. Die Hörakustiker können selbst entscheiden, welche Hörhilfen sie als Kassengeräte führen. Mit diesen „Festbetragsgeräten" können viele Menschen gut versorgt werden.*
- *Mehrkosten für ein höherwertiges Gerät oder eine besondere Technik, die nicht medizinisch notwendig ist, müssen Sie selber tragen. Sie entscheiden gemeinsam mit dem/r Hörakustiker/in, welches Modell Ihre individuellen Anforderungen erfüllt und Ihrem Ohr optimal angepasst werden kann.*
- *Sofern Sie nicht komplett von der Zuzahlung befreit sind, müssen Sie einen Eigenanteil von 10,00 € pro Gerät leisten.*
- *Die für den Betrieb erforderlichen Batterien übernehmen die Krankenkassen nur bis zum achtzehnten Lebensjahr des Versicherten.*

Wenn Sie sich das erste Mal mit Hörgeräten versorgen lassen möchten, besprechen Sie mit Ihrem/r Hörakustiker/in genau, welche Art von Hörhilfe für Sie in Frage kommt. Lassen Sie sich unterschiedliche Modelle zeigen und testen Sie auch zuzahlungsfreie Modelle, wenn Sie nicht von vornherein Wert auf ganz spezielle Techniken legen, die bei Festbetragsgeräten nicht zu erhalten sind. Auch wenn Sie sich für höherwertige Technik entscheiden, testen Sie Geräte in unterschiedlichen Preisstufen, damit Sie das für Sie beste Verhältnis zwischen Preis und Hörkomfort finden. Die Auswahl und Einstellung der Hörgeräte ist immer sehr subjektiv und in hohem Maße abhängig von Ihren individuellen Bedürfnissen.

Für Versicherte der privaten Krankenkassen gelten oft andere Bestimmungen für die Zuschüsse. Sie sind abhängig von dem jeweiligen Vertrag zwischen Ihnen und Ihrer Krankenkasse. Es ist sinnvoll, sie bereits vor der Hörgeräte-Anpassung in Erfahrung zu bringen, damit Sie wissen, worauf Sie einen Anspruch haben und ob besondere Bedingungen daran verknüpft sind.

In den nächsten Ausgaben der Dorfzeitung möchte ich Ihnen die unterschiedlichen technischen Möglichkeiten und auch die Grenzen der Hörgeräte-Techniken vorstellen.

BERICHTE AUS DEM

BOBERGER DÜNENHAUS

Jeder kennt sie und keiner liebt sie: Die Stubenfliege

Die Stubenfliege (Musca domestica) kommt auf der ganzen Welt vor, ob Amerika, Europa, Asien, Australien oder Boberg. Wo Menschen sind, ist sie nicht weit.

Foto des Modells von Julia Stoess

Schon 1884 schrieb Alfred Brehm:
»Kein Thier – das kann wohl ohne Übertreibung behauptet werden – ist dem Menschen ohne sein Zuthun und ohne ihn selbst zu bewohnen, ein so treuer, in der Regel recht lästiger, unter Umständen unausstehlicher Begleiter, als die Stubenfliege.«

Aber vielen ist gar nicht bewusst, wie wichtig diese Fliegen für unsere Umwelt sind und was für erstaunliche Fähigkeiten sie haben.

Die gemeine (d. h. weit verbreitete) Stubenfliege, die 1758 entdeckt wurde, ist eine von 50.000 Fliegenarten weltweit und hat faszinierende Fähigkeiten. Fliegen zeichnen sich durch ihre schnelle Reaktionszeit und ihre relativ hohe Geschwindigkeit von über zwei Metern pro Sekunde aus. Durch ihre Facettenaugen haben sie einen Rundumblick, was es so schwer macht, sie zu fangen. Wenn die Fliege einen Feind entdeckt hat, springt sie senkrecht in die Höhe und fliegt mit 200 Flügelschlägen in der Sekunde davon. Aber Fliegen können nicht nur das, sie können sogar kopfüber an der Decke laufen und mit ihren Füßen schmecken.

Uns Menschen sind Stubenfliegen oft lästig. Trotzdem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Nahrungskette. Schwalben ernähren sich beispielsweise gern von Stubenfliegen. Aber auch viele andere Arten fressen Fliegen, unter anderem Frösche, Spinnen, Eidechsen und weitere Vogelarten. **Sollten Fliegen in Folge des großen Insektensterbens aus unserer Landschaft verschwinden, wären auch die Tiere, deren Nahrung Fliegen darstellen, bedroht.**

Doch nicht nur Fliegen auch viele andere Insekten sind gefährdet. Eine Ursache hierfür ist die intensive Landwirtschaft mit ihrer Schädlingsbekämpfung, bei der auch viele nützliche Insekten sterben. Diese Insekten z. B. Schwebfliegen, die Wespen ähneln, aber harmlos sind, bestäuben Pflanzen und leisten so einen großen Beitrag zu unserer Ernährung.

Im Boberger Dünenhaus können sie ein detailliertes Modell einer Stubenfliege von Julia Stoess im Maßstab 1:50 in der Eingangsvitrine betrachten. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Insekten originalgetreu und vergrößert nachzubauen. Denn wer weiß schon, wie eine Fliege genau aussieht!

Luise Menz und Henrik Ralf

Eine Schwebfliege beim Bestäuben einer Planze. Obwohl sie einer Wespe ähnelt, ist sie völlig harmlos.

Fahrräder für Naturschutz gesucht!

Das Autofahren ist in der Boberger Niederung zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt nicht erlaubt. Um die Besucher naturfreundlich zu informieren und schnell bei Problemen vor Ort zu sein, sucht deshalb das Team des Boberger Dünenhauses gut erhaltene, fahrtüchtige Fahrräder.

Haben Sie ein altes Fahrrad, das Sie nicht mehr benötigen?
Bitte melden Sie sich im Dünenhaus. Wir holen das Fahrrad gern bei Ihnen ab.

Unterstützen Sie den Boberger Naturschutzdienst bei der großen Müllsammelaktion

Werden sie am Sonntag, den 14. Oktober, aktiv zum Schutz der Boberger Niederung. Um 10 Uhr startet die große Müllsammelaktion beim Dünenhaus und dauert ca. 2,5 Stunden. Eine Cola-Dose ist zum Beispiel eine tödliche Falle für viele Insekten. 10 kleine Tiere verenden durchschnittlich in einer Dose.

Nach dem Aufsammeln des Mülls können sie sich mit einer heißen Mahlzeit stärken und sich über die Aufgaben des Ehrenamtlichen Naturschutzdienstes informieren.

Besuchen Sie das Boberger Dünenhaus mit seiner neuen Ausstellung

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, Mail: *boberg@loki-schmidt-stiftung.de*, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist. Der gesamte Veranstaltungskalender 2018 ist unter *www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg* zu sehen.

Medicare
Hamburgs Gesundheits- und Seniorenpflege

Medicare –
Das etwas andere Familienunternehmen

Die Qualität der ambulanten Pflege steht und fällt mit ihrer Organisation.
Deshalb gehen nicht nur unsere Alten- und Krankenpfleger mit Leidenschaft zu Werke, sondern auch unsere Mitarbeiter in der Medicare Zentrale, hier in Boberg.

Wir bei Medicare pflegen den persönlichen Kontakt. Wir nehmen Ihre Belange ernst.
Wir hören zu, auch wenn die Zeit knapp ist. Weil wir niemals der anonyme Dienstleister sein wollen, der nur seine Aufgabe erfüllt. Sondern weil wir uns durch unseren intensiven Einsatz – mitunter über viele Jahre – fast schon als Teil Ihrer Familie fühlen.

Schön, dass wir für Sie da sein können

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Heute: Projektstart „Peer Counseling" im BGKH

Patienten mit Querschnittlähmung lernen von Betroffenen

Am 01. August 2018 fiel der Startschuss für das ***„Peer Counseling-Projekt"*** im BG Klinikum Hamburg.

Ab sofort können Patienten des Querschnittgelähmten-Zentrums am BG Klinikum auf insgesamt sieben sogenannte „Peers" im Raum Norddeutschland zugreifen. Dies bedeutet, dass frischverletzte Patienten von Erfahrungen anderer Rollstuhlfahrer lernen können, beraten werden und Tipps für den Alltag bekommen. Zudem sollen die Peers Impulse für eine Neuorientierung geben und Beispiel für eine Zukunftsperspektive sein.

Ziel ist es, mittelfristig u.a. an BG-Querschnittzentren mehrere selbstbetroffene Ansprechpartner zu etablieren, die den Frischverletzten aus ihrer eigenen Erfahrung berichten können. Dabei geht es neben Infos zur Hilfsmittelversorgung, Umbaumaßnahmen im Haus, der Wohnung oder am Auto, Sachfragen zum Sozialrecht auch um alltägliche Fragen wie etwa Partnerschaft, Freizeitgestaltung und viele weitere Themen.

Beim Pressetermin im Hörsaal des BG Klinikum berichteten die Peers David Lebuser, Anette von Laffert, Bert Pein, Edik Harotunijan sowie die Peer-Koordinatorin Anne Patzwald von ihren bisherigen Erfahrungen als Rollstuhlfahrer und ihrer persönlichen Motivation, …

1. Reihe (v.l.n.r.): Die Hamburger Peers Anette von Laffert und Edik Harotunijan, BG-KH-Peer-Koordinatorin Anne Patzwald, BGKH-Patienten Sven Thomsen, Vitali Tihac und Clemens Menke.

2. Reihe: Hamburger Peer David Lebuser, Peter Richarz (Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.), Dr. Roland Thietje (Chefarzt Querschnittgelähmten-Zentrum BGKH), Felix Schulte (Geschäftsführer der Fördergemeinschaft Querschnittgelähmte in Deutschland e.V. (FGQ)) und der Hamburger Peer Bert Pein.

Begrüßung durch Dr. Roland Thietje (BGKH). Der Chefarzt des Querschnittgelähmten-Zentrums weiß um den großen Nutzen des Peer-Programms für seine Patienten.

... frischverletzten Menschen mit der Diagnose Querschnittlähmung zur Seite stehen zu wollen. *„Als neuer Rollstuhlfahrer ist man nach der „wohlbehüteten" Zeit in der Rehaklinik oft erstmal unsicher, mit der veränderten Situation zurechtzukommen - Freunde, Familie, Arbeit, Freizeitgestaltung - alles ist plötzlich anders. Viele trauen sich anfangs gar nicht mehr aus dem Haus"*, erinnert sich Anne Patzwald an die Zeit nach ihrem Unfall, *„ein selbst Betroffener an seiner Seite, der weiß, wie sich all dies anfühlt, hilft da ungemein, wieder in seinen Alltag zu starten und sich „in der Welt da draußen" zurechtzufinden."*

BGKH-Peer-Koordinatorin Anne Patzwald (Mitte) begleitet „ihren" Patient Sven Thomsen (re.) während seiner Rehazeit - ein Vertrauensverhältnis auf Augenhöhe.

Peer David Lebuser (31) hat ähnliche Erfahrungen gemacht: *„In der kurzen Zeit der Reha nach einem Unfall kann man viel lernen - aber eben nicht alles. Nach meinem damaligen Klinikaufenthalt als junger Mann von 21 Jahren hatte ich viele Fragen, die unbeantwortet blieben. Wie komme ich als Rollstuhlfahrer in Clubs, die nicht barrierefrei sind? Was ist mit dem Thema Sexualität? Wie mache ich das mit der Darmentleerung, wenn ich unterwegs bin? Wer kann mir bei diesen intimen Themen weiterhelfen? Geholfen haben mir andere Rollstuhlfahrer, die all diese Probleme aus erster Hand kennen - das will ich nun selbst weitergeben."*

Damit Betroffene nach der Rehabilitation gar nicht erst in ein emotionales Tief fallen und sich schlimmstenfalls komplett isolieren, hat die Fördergemeinschaft der ***Querschnittgelähmten in Deutschland e.V.*** (FGQ) das „Peer-Counseling"-Projekt ins Leben gerufen. Felix Schulte, Geschäftsführer der FGQ betont dabei die Wichtigkeit, frühzeitig an die Patienten und Patientinnen heranzutreten: *„Noch während des Klinikaufenthalts wird interessierten Patienten ein von uns geschulter Peer zur Seite gestellt, der bereits in der Rehazeit berät und die Betroffenen dann in der Übergangsphase zurück in den Alltag begleitet,"* so Schulte, und ergänzt: *„Natürlich stehen die Peers auch danach noch als Ansprechpartner zur Verfügung, wann immer Fragen auftauchen. Unsere Peers engagieren sich im Übrigen komplett ehrenamtlich und geben damit enorm viel Wissen und Kraft fürs Leben an die Betroffenen weiter."*

Auch Dr. Roland Thietje, Chefarzt des Querschnittgelähmten-Zentrums am BG Klinikum Hamburg (BGKH) weiß um den großen Nutzen des Peer-Programms für seine Patienten: *„Zwischen Eintritt einer Querschnittlähmung, Rehaphase und dem Weg zurück in den Alltag liegt bei den betroffenen Personen, ihren Angehörigen und Freunden ein großer Informationsbedarf vor.*

Die Peers (hier Bernd Pein, Mitte) teilen ihre langjährigen Erfahrungen als Rollstuhlfahrer mit frischverletzten Patienten und geben dabei auch wertvolle, persönliche Tipps „jenseits der Infobroschüren".

Mit dem Peers können wir hier im BGKH mit einem der größten Querschnittgelähmten-Zentren in Deutschland diese Informationslücke für unsere Patientinnen und Patienten schließen."

Über den Sozialdienst der Klinik können die Peers bei Interesse angefordert werden. Für den jeweiligen Patienten „passende" Peers werden dann von Projekt-Koordinatorin Anne Patzwald ausgewählt und ein zeitnaher Kontakt hergestellt. Neben der BG Unfallklinik in Frankfurt ist das Unfallkrankenhaus in Boberg nun die zweite von neun Akut-Kliniken der Unternehmensgruppe der BG-Kliniken, die das Peer-Projekt als festes Angebot für Querschnitt-Patienten installiert - in der BG Unfallklinik Murnau wird das Projekt ebenfalls noch in diesem Jahr umgesetzt. Langfristiges Ziel der FGQ ist es, das Peer-Projekt in allen BG-Kliniken und weiteren großen Querschnitt-Zentren in Deutschland umzusetzen.

Malte Wittmershaus
Fotos Jens Jarmer / BG Klinikum Hamburg

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Jetzt schon an Advent denken:
Ich fertige für Sie weihnachtliche Dekorationen,
aber auch
- Tischdekorationen
- Hochzeitsschmuck
- Kränze & Trauergestecke

und noch vieles Mehr...

Ich freue mich
auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin,
Heike Schloh

CAFÉ BISTRO DEICHMAMSELL

Unsere Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag von 11.30 (mit Mittagstisch) bis 22.00 Uhr
Samstag von 14.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag von 11.00 (Frühschoppen) bis 17.00 Uhr.

Billwerder Billdeich 256 • 21033 Hamburg • Tel.: 040 - 181 360 37
peter@deichmamsell.de • www.deichmamsell.de

FRED KLENOW
Malereibetrieb GmbH

5% Rabatt auf Malerarbeiten
für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste

Die Beratung unserer Kunden
steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

QUALITÄT SEIT ÜBER 75 JAHREN

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH
Klaus Schaumann Str. 39
21035 Hamburg

Telefon 040 . 7 35 32 32
Telefax 040 . 7 35 67 82
E-Mail info@klenow.de

www.klenow.de

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

mit Politikern aus der Bürgerschaft und dem Bezirk

Mit unserem Politischen Stammtisch waren wir am 12.6.2018 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Boberg zu Gast. Nachdem beim Stammtisch im April auf die gravierenden Mängel des Feuerwehrhauses mit erheblichen Gesundheitsgefahren für die Feuerwehrleute hingewiesen worden war, sollte jetzt gemeinsam mit den Politikerinnen und Politikern beraten werden, wie die Freiwillige Feuerwehr unterstützt werden kann.

Da über die finanzielle Ausstattung nicht im Bezirk, sondern in der Bürgerschaft entschieden wird, waren **die innenpolitischen Sprecher der Bürgerschaftsfraktionen von SPD und CDU** zu dem Treffen eingeladen worden. Durch die Unterstützung der Bezirksabgeordneten konnte der Termin so gelegt werden, dass mit Herrn ***Sören Schumacher*** für die SPD und Herrn ***Dennis Gladiator*** für die CDU beide Sprecher aus der Bürgerschaft dabei sein konnten.

Zur Einstimmung auf das Thema hatte die Wehrführung eine anschauliche Präsentation vorbereitet. Zunächst wurden den Anwesenden die Aufgaben der Feuerwehr dargestellt. In Hamburg gibt es 86 Freiwillige Feuerwehren mit 2.630 ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten, davon 34 Aktive in Boberg, 60 Jugendfeuerwehren mit 966 Jugendlichen, davon 13 in Boberg und 6 Minifeuerwehren mit 98 Kindern. In 2017 hatten die Freiwilligen Feuerwehren 11.457 Einsätze. **Die FF Boberg hatte 90 Einsätze, davon 18 beim Sturmtief „Xavier“ und 21 beim Sturmtief „Herwart“.** Aktuell sind uns noch allen die Einsätze beim Unwetter „Ursula“ in Erinnerung.

Die Ausstattung der FF Boberg besteht aus 2 Löschfahrzeugen, 1 Boot mit Schlitten und 1 Mannschaftsbus für die Jugendfeuerwehr. Das Feuerwehrhaus wurde 1954 gebaut und ist damit 64 Jahre alt. Der Anbau einer Garage, eines Gartenhauses und weitere diverse Umbauten erfolgten in Eigenregie und wurden wie Anschaffung und Unterhaltung des Mannschaftsbusses samt Anhänger ausschließlich durch den Förderverein finanziert. ...

... Folgende Probleme wurden von der Wehrführung benannt:

- Die Umkleidemöglichkeiten sind nicht von der Remise (Fahrzeughalle) räumlich getrennt (sog. schwarz/weiss Trennung ist nicht möglich (wie auch in 60 weiteren F-Häusern!))
- Das An-/Umziehen ist erst bei herausgefahrenen Fahrzeugen in der Remise möglich
- Keine Trennung von Frauen / Herren in der Umkleide
- Duschmöglichkeiten sind nicht vorhanden (Dekontamination nach Einsätzen erfolgt im eigenen Haushalt)
- Die Jugendfeuerwehr hat keine eigenen Räume zum Umziehen
- Die Abgasanlage entspricht nicht den Richtlinien/Unfallverhütung
- Die Remise ist zu klein für heutige Fahrzeuge, die Abstände zwischen den Fahrzeugen entspricht nicht den heutigen Anforderungen für Unfallverhütung und Arbeitsschutz
- Es gibt keine Lagermöglichkeiten für Reserve-Einsatzkleidung
- Es gibt kein Verwaltungszimmer für Wehrführung und Jugendfeuerwehr (Ablage von Unterlagen gemäß DSGVO im F-Haus nicht möglich).

Für die Beseitigung der Mängel wünscht sich die Wehrführung unter anderem:

- ✏ Das Feuerwehrhaus nach aktuellem Stand der Technik, des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütungsvorschriften umzubauen, möglichst auf dem vorhandenen Grundstück. Sollte das nicht machbar sein, muss umgehend ein passendes Grundstück gefunden werden, das nicht zu weit vom Wohngebiet entfernt sein darf, damit die vorgeschriebenen Einsatzzeiten eingehalten werden können.
- ✏ Unterstützung durch vergünstigten Wohnraum im Einsatzgebiet für junge Kamerad/Innen
- ✏ Anerkennung des Ehrenamtes in der Bevölkerung sowie von der Politik
- ✏ Vergünstigungen im Rahmen einer Partnerschaft mit Sportvereinen / stadteigenen Schwimmbädern zur Erhaltung der sportlichen Fitness

Die aufgezeigten Mängel, mit denen die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute sich zusätzlich erheblichen gesundheitlichen Gefahren aussetzen, sind auch bei der Mehrzahl der anderen Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg vorhanden. Ohne eine deutliche Erhöhung der Haushaltsmittel ist eine Besei-

tigung der Mängel in den nächsten Jahren nicht möglich. In der Sanierungsliste der Feuerwehr sind 40 Feuerwehren mit mindestens 3 Mängelpunkten aufgezählt. Davon konnten aus dem Sanierungsfond seit 2014 lediglich 4 Sanierungen finanziert werden. **Bis alle momentan aufgeführten Mängel beseitigt sind, würde es danach noch 36 Jahre dauern.**

In der anschließenden lebhaften Diskussion wurde von allen Seiten bekräftigt, dass der ehrenamtliche Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren in der Politik und in der Boberger Nachbarschaft eine hohes Ansehen genießt. Allerdings scheint es nicht so einfach zu sein, diese Anerkennung auch mit unterstützenden Taten zu zeigen. In den aktuellen Haushaltsberatungen gibt es in vielen Bereichen große Bedarfe (u.a. Schulen, Kitas, Pflege und Gesundheit). Um die Sondermittel für die dringend erforderlichen Investitionen bei den Freiwilligen Feuerwehren von aktuell 2 Mio Euro zu erhöhen, müsste an anderer Stelle gekürzt werden, damit der vorhandene Schuldenberg in Hamburg nicht weiter wächst und die so genannte „Schuldenbremse" eingehalten wird.

E**twas eigenartig ist aber, dass ein in der Bürgerschaft vorliegender Antrag zur konkreten Unterstützung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute durch Kooperationen mit Sportvereinen und öffentlichen Schwimmbädern bisher keine Mehrheit in der Bürgerschaft gefunden hat.** Das Argument, man wolle keinen Bereich der ehrenamtlich Tätigen gegenüber den anderen bevorzugen, kann nicht überzeugen. Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren unterscheidet sich auch in der Wahrnehmung der Bevölkerung deutlich von den übrigen ehrenamtlich Tätigen, wie z.B. in den Sportvereinen oder im Wohlfahrtbereich mit Sanitätern und Flüchtlingshelfern. Bei den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehren besteht ein wesentlich größeres Gesundheitsrisiko, ...

... außerdem besteht eine beamtenähnliche Verpflichtung für die Freiwilligen Feuerwehren. Aus der Bezirkspolitik kam der Hinweis, dass die FF Boberg beim Bezirksamt Sporthallenzeiten beantragen kann.

Auch für die Unterstützung bei der Grundstückssuche gibt es beim Bezirksamt Bergedorf einen Ansprechpartner, die Kontaktdaten werden an die Wehrführung gegeben. In diesem Zusammenhang äußerte die FF Boberg auch Kritik an der Sprinkenhof AG, die als Vermieter auch für eine Sanierung bzw. für einen Neubau zuständig wäre. Die Zusammenarbeit ist schwierig und es besteht der Eindruck, dass ein Neubau mit einem privaten Unternehmen deutlich kostengünstiger wäre.

Für die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit in der FF Boberg können über die Bezirksversammlung Gelder beantragt werden. Allerdings ist der zur Verfügung stehende Etat begrenzt. Für die jetzt erforderliche Ersatzbeschaffung des Jugendbusses müssten wohl auch andere Mittel beantragt werden. Die Möglichkeiten des Fördervereins reichen aktuell dafür nicht aus.

Abschließend wurde den Kameradinnen und Kameraden der FF Boberg von den Nachbarn ein großes Dankeschön für die Hilfseinsätze beim Unwetter Ursula ausgesprochen.

Währen die Dorfzeitung im Druck war fand bereits unser nächster Politischer Stammtisch statt (6.9.2018). Er führte uns in das Rathaus Bergedorf. Dort konnten wir nach einer Besichtigung auch mit dem Bezirksamtsleiter Herrn Dornquast sprechen. Den Bericht dazu finden Sie aus unser Internetseite www.dorfanger-boberg-ev.de und natürlich in unserer nächsten Dorfzeitung.

Wenn Sie den Förderverein der FF Boberg unterstützen möchten, auf der nebenstehenden Seite finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Wolfgang Kamenske
Fotos Andreas Müller

Aufnahmeantrag Förderverein der FF-Boberg

An die Freiwillige Feuerwehr Boberg - Am Langberg 76 - 21033 Hamburg

Hiermit beantrage ich/wir die Aufnahme in die Mitgliedschaft des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Boberg von 1996 e.V.:

Persönliche Daten:

Name/Firma: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____ Telefon: _____

Der jährliche Beitrag _____ Euro (Mindestbeitrag 15,34 Euro) wird jeweils im April eines jeden Jahres von meinem/unseren unten genannten Konto per Lastschrifteinzugsverfahren abgebucht.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

Bank/BIC: _____

Außerdem gibt es die Möglichkeit, den oben angegebenen Betrag auf unser Konto IBAN: DE64200691770002130017 bei der Raiffeisenbank Stormarn BIC: GENODEF1GRS zu überweisen.
Die Mitgliedschaft kann jederzeit zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Ich/Wir sind damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Mitgliedsverwaltung elektronisch gespeichert werden.
Selbstverständlich werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben!

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Berichte und aktuelle Themen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst.

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage *www.wasserverband-boberg-heidhorst.de*

Der Blick nach vorn

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung wurde ausführlich über das Unwetter vom 10. Mai berichtet. Geblieben ist bei vielen Mitgliedern ein ungutes Gefühl. Niemand kann sagen, wann es uns wieder trifft. Tatsache ist, dass allein in den letzten 20 Jahren 3 Mal ein Regenereignis eingetreten ist, das statistisch nur alle 100-200 Jahre vorkommen sollte. Rein rechnerisch hätten wir also die nächsten 400 Jahre erst einmal Ruhe… vermutlich wird die Realität ganz anders aussehen.

Am 26.06.2018 hat der Bezirk Bergedorf zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Hier wurde seitens betroffener Bürger unter anderem bemängelt, dass sich öffentlichen Gräben in schlechtem Zustand befänden. Als deutlich positives Beispiel wurden die Gräben der umliegenden Wasserverbände benannt. Am 27.08.2018 berichtete die Bergedorfer Zeitung, dass der Zweckverband Südstormarn, welcher u.a. die Regenentwässerung unserer Nachbarn in Havighorst betreibt, gegen zukünftige Starkregenereignisse aufrüsten möchte. Gräben sollen ergänzt und ausgebaut, Regenrückhaltebecken neu geschaffen werden. Hier entsteht ein System, wie wir es bereits seit knapp 20 Jahren nutzen. Unsere Gräben sind ob der katastrophalen Regenmassen zwar übergelaufen, haben aber konzeptionell an keiner einzigen Stelle versagt. All diese Punkte belegen, dass auch wir gegen wirklich außergewöhnliche Naturereignisse nicht gewappnet sind, aber mit Starkregen ganz gut zurechtkommen.

Der Wasserverband Boberg-Heidhorst war schon direkt während des Vatertag-Unwetters in voller Mannschaftsstärke unterwegs. Alle Beobachtungen sowie die vielen Fotos und Videos sind ausgewertet. An folgenden Stellen werden wir unserer Anlagen noch weiter verbessern:

Die Wege mit relativ hohem Gefälle, wie zum Beispiel hinter der Jugendbude, werden in absehbarer Zeit gepflastert. Die abgespülte Deckschicht dieser Wege hat Gräben und Rohrverbindungen verengt und in einem Fall sogar verstopft. Dies soll zukünftig verhindert werden.

Die noch von der HPE angebrachten Rechen vor den Rohrverbindungen waren erheblich zu fein und in falschem Winkel angebracht. Dies hat an allen Rohrverbindungen zu einer Verringerung der Durchflussmengen geführt. Wo sie unnötig sind, werden die Gitter dauerhaft entfernt, in allen anderen Fällen durch geeignete ersetzt.

Neuralgische Positionen in unserem Grabensystem, an denen das Wasser als erstes über die Ufer getreten ist, werden erhöht, bzw. verstärkt. Neuralgische Positionen in unserem Grabensystem, an denen es Ablagerungen gekommen ist, werden gerade nach stärkeren Regenfällen regelmäßig kontrolliert. Es gibt einige Schnittstellen mit den öffentlichen Flächen des Bezirks Bergedorf. Wir versuchen gerade intensiv, auch hier die ein oder andere Investition seitens der Stadt zu erreichen.

Unser Verbandsgebiet umfasst immerhin 42 Hektar, sollte Ihnen etwas aufgefallen sein, dass uns entgangen ist, so informieren Sie uns bitte gerne unter: ***info@wasserverband-boberg-heidhorst.de***.

Schäden an privaten Anlagen

Sollten Schäden am Graben auf Ihrem privaten Grundstück oder am Steg entstanden sein, so informieren Sie sich bitte beim Wasserverband über die richtigen Maßnahmen. Wir möchten vermeiden, dass Sie nach der Grabenschau im Herbst neu errichtete Anlagen wieder zurückbauen müssen, nur weil sie nicht zulassungsfähig sind.

Infos gibt es unter: *http://www.wasserverband-boberg-heidhorst.de/assets/schauricht-linie-stand-09-2017.pdf* oder Nutzen Sie unsere Sprechstunde am 1. Mittwoch im Monat (19 Uhr im Bürgerhaus).

Matthias Schrader

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg
Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de* | Tel.: *0176 / 55 90 79 77*

Ihre Fahrschule in Boberg!

FAHRSCHULE Michaelis

ehem. Bernd Klinke

FAHRSPASS WILL GELERNT SEIN! / /

Theorie 7× in der Woche ★ Schnellkurse jederzeit möglich ★ Auch samstags Fahrstunden

Motorrad (A)
PKW (B) / PKW Automatik
PKW mit Anhänger (BE)

Bürozeiten:
Mo.–Do. 16:00 - 19:00
Fr. 16:00 - 18:00

040–410 929 90

Besuchen Sie gern einmal kostenlosunseren Theorieunterricht oder lassen Sie sich unverbindlich beraten!

EKZ Dorfanger Boberg
Heidhorst 4, 1.OG links
21031 Hamburg

EKZ S-Bahnhof Nettelnburg
Friedrich-Frank-Bogen 75b
21033 Hamburg

www.fahrschulemichaelis.de
Fahrspass@Fahrschulemichaelis.de

Die Weinkolumne

Champagner, Crémant, Sekt

– die drei großen Spieler im Sprudelgeschäft

Ich werde immer wieder gefragt, wo denn der große Unterschied liegt. Ganz einfach ist das nicht, denn vom Herstellungsverfahren her können sich die Drei schon ähneln.

Angefangen mit dem Champagner...
Hergestellt werden darf dieser nur in einer ganz bestimmten Region Frankreichs – der Champagne. Nach einem offiziellen Beschluss aus dem Jahre 1927 müssen die Winzer einer genau vorgegebenen Linie in der Herstellung folgen.

Zu allererst dürfen nur die Rebsorten Pinot Meunier, Pinot Noir und Chardonnay verwendet werden. Die zwei roten Sorten ermöglichen auch die Vinifizierung von traumhaften Roséchampagnern.

Die Lese darf ausschließlich per Hand erfolgen, die Erntemenge muss mindestens 160 Kilogramm Trauben betragen, um 102 Liter Most zu erzeugen. Mit der Methode Champenoise erfolgt eine zweite Gärung der bereits vinifizierten Grundweine auf der Flasche.

Hierzu wird Hefe erneut zugesetzt, die nach erfolgter Vergärung und durch Rütteln, bzw. Drehen der Flasche in den Flaschenhals befördert wird. Der so entstandene Hefepropf wird eingefroren und nach dem Entfernen des Verschlusses durch den Gasinnendruck herausgeschleudert. Den entstandenen Flüssigkeitsverlust gleicht der Winzer durch Zuführung der Dosage – einer Mischung aus Wein und Zuckersirup – aus. Hier bestimmt er auch gleichzeitig den endgültigen Charakter des Champagners.

Der zweite große Luxus-Schaumwein aus Frankreich ist der Crémant...
Alle Schaumweine die nicht in der Champagne hergestellt werden, können und dürfen als Crémant den Markt erobern.

Hierzu gibt es, wie in der Champagne auch, strenge Vorgaben zur Herstellung. So wird zum Beispiel die Ganztraubenpressung, die Lagerung auf der Hefe von mindestens 9 Monaten und die Flaschengärung vorgeschrieben. Es haben sich spezielle Vertreter des Pricklers hervorgehoben. Sowohl der Crémant d'Alsace als auch der Crémant de Loire und der Crémant de Die, sowie der Crémant de Limoux bilden hier ganz eigene Charaktere. Durch die verschiedenen Anbaugebiete können sich die Winzer zahlreicher Rebsorten bedienen. Hierunter sind Chenin Blanc, Chardonnay, Pinot Noir, Auxerrois, und auch Cabernet Franc.

Die Geschmacksbandbreite ist hier natürlich etwas größer, qualitativ steht der Crémant seinem großen Bruder, dem Champagner, aber in nichts nach.

In Deutschland nicht mehr wegzudenken ist der klassische Sekt...
Im Gegensatz zu Champagner und Crémant darf der Sekt neben der traditionellen Flaschengärung auch im Transvasierverfahren oder der *"Methode charmat"* hergestellt werden. Bei allen drei Verfahren muss unbedingt einwandfreies und hochwertiges Traubengut verwendet werden. Klassisch werden Rebsorten mit einer gewissen Grundsäure verwendet. Hier zu nennen sind Riesling, Chardonnay und Weißburgunder.

Die Erklärung zur Flaschengärung hatten wir ja bereits bei unseren oben genannten Vertretern schon erläutert. Die "Methode charmat" beschreibt die Gärung in hierfür vorgesehen Stahltanks. Dieses Verfahren wurde Ende des 19. Jahrhunderts möglich, als es Winzern gelang, Behälter zu produzieren, die einen Druck von mindestens 6 bar standhielten. Nun war es möglich, auch größere Mengen Schaumwein zu produzieren. Nach erfolgter Gärung wird der Tank auf Minusgrade heruntergekühlt, so dass die Kohlensäure inaktiv wird und die Filtrierung und das Abfüllen auf die Flasche erfolgen kann. Im Transvasieverfahren erfolgt die erste Gärung in der Flasche und die benötigte zweite Gärung im Stahltank. Dadurch können auch günstigere Sekte als Flaschengärung auf den Markt gebracht werden. Für Winzersekte ist dieses Verfahren jedoch nicht erlaubt. hier darf der Sprudler nur durch Flaschengärung entstehen.

Interessant hierbei ist noch die 1902 zur Finanzierung der Kaiserlichen Kriegsmarine eingeführte Schaumweinsteuer – im Volksmund Sektsteuer genannt – zu erwähnen. 1933 zur Überwindung der Wirtschaftskrise zunächst wieder abgeschafft und 1939 als Kriegszuschlag wieder eingeführt, gilt die Sektsteuer noch bis zum heutigen Tag und spült dem Staat mit einem Betrag von € 1,02 pro 0,75 Liter Schaumwein etwa € 500 Millionen pro Jahr in die Kassen.

Also denken wir immer daran - Wir geniessen und tun noch Gutes für die Allgemeinheit dabei!

Sehr zu Wohl

Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Obst & Gemüse der Saison

Überwinterungs-Service für Pflanzen
Wir lagern Ihre Pflanzen über Winter ein – damit Sie auch im nächsten Jahr viel Freude daran haben!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
0175 – 81 81 683

Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.

Gnadenkirche (GK) und Erlöserkirche (EK) Lohbrügge

Sonntag	**30. September**	10 Uhr	**Gottesdienst zum Erntedankfest** (GK + EK)
Mittwoch	**31. Oktober**	10.30 Uhr	**Kirchspielgottesdienst zum Reformationstag** mit Kindergottesdienst, anschließend Empfang
Sonntag	**4. November**	15 Uhr	**Feierliche Verabschiedung von Pastorin Gabriela Glombik aus ihrem Dienst an der Gnadenkirche**, anschließend Empfang
Sonntag	**11. November**	11 Uhr	**„Gottesdienst für Ausgeschlafene“** mit Konfirmanden (GK)
Donnerstag	**15. November**	18 Uhr	**Laternengehen** mit Spielmannszug und Martinsfeuer (GK)
Sonntag	**18. November**	10.30 Uhr	**Kirchspielgottesdienst zum Volkstrauertag** in der Erlöserkirche: Schweige nicht, rede!
Sonntag	**25. November**	10 Uhr	**Ewigkeitssonntag**, wir gedenken der Verstorbenen aus unserer Gemeinde (GK + EK)

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 166, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21
Mo., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr Di 10.30 - 12.30 Uhr, Mi 17.00 - 18.30 Uhr
E-Mail: buero@gnadenkirche-lohbruegge.de, www.gnadenkirche-online.de

Kirchenbüro Erlöserkirche: Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg, Tel. 738 67 55
Montag, Dienstag, Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr, E-Mail: Kirchenbuero@erloeserkirche-lohbruegge.de

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Sonntag	**28. Oktober**	10 Uhr	**Gottesdienst**, parallel dazu Kindergottesdienst
		18 Uhr	**Jugendgottesdienst**
Mittwoch	**31. Oktober**	11 Uhr	**Reformationsgottesdienst** mit anschließendem Musikfest zugunsten der Orgelsanierung

Kirchenbüro: Möllner Landstr. 50, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Änderungen vorbehalten.

St. Christophorus Lohbrügge

Sonntag	**14. Oktober**	9.30 Uhr	**Familiengottesdienst**
Samstag	**20. Oktober**	12 – 17 Uhr	**Religion kompakt** Kinderbibeltag für Kinder von 6-13 Jahren
Donnerstag	**1. November**	8 Uhr	**Eucharistiefeier zum Hochfest Allerheiligen**
Sonntag	**11. November**	9.30 Uhr	**Familiengottesdienst**

Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus Lohbrügge, Riehlstraße 64, 21033 Hamburg, Tel: 040-739 95 21, Mo 9 – 12 Uhr, Di geschlossen, Mi 8:30 – 10 Uhr, Do 8:30 – 12 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr, am 1., 3. & 5. Donnerstag im Monat zusätzlich 15 – 18 Uhr
info@st-christophorus-lohbruegge.de, www.st-christophorus-lohbruegge.de

St. Marien Bergedorf

Donnerstag	**1. November**	19 Uhr	**Eucharistiefeier zum Hochfest Allerheiligen**
Freitag	**2. November**	9 Uhr	**Eucharistiefeier Allerseelen**
Freitag	**9. November**	19 Uhr	**Gedenkrundgang** anlässlich des 80. Jahrestages der Reichspogromnacht
Montag	**12. November**	18 Uhr	**St. Martin Feier**
Sonntag	**18. November**	11 Uhr	**Familiengottesdienst**

Edith-Stein-Kirche Neuallermöhe

Sonntag **30. September** 11 Uhr **(geänderte Zeit!) Familiengottesdienst zum Erntedankfest**, anschließend Begegnung und Erntedank-Essen

Freitag **2. November** 18 Uhr **Eucharistiefeier Allerseelen**

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg, Tel.: 040-721 60 00, Mo, Di, Do, Fr. 8:30 – 12:30 Uhr, Do. auch 15 – 18 Uhr, Mi geschlossen, kirchengemeinde@st-marien-bergedorf.de, www.st-marien-bergedorf.de

Besondere Veranstalung der katholischen Kirchengemeinden

Montag	**8. Oktober bis**		
Freitag	**12. Oktober**		**Kinderkirchentage** im Schloss Dreilützow (für Kinder von 6 – 13 / Nähere Infos bei Diakon Stefan Mannheimer)
Samstag	**3. November**	**15 Uhr**	**Friedhof Bergedorf, Kapelle 1: Gräbersegnung**

Fortsetzung auf der folgenden Seite.

Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.

St. Nikolai Billwerder

Donnerstag	**14. Juni**	18 Uhr	**Anmeldung für den Konfi-Jahrgang 2018-2020**
Freitag	**21. September**	16 – 18 Uhr	**KinderKirche**
Freitag	**21. September**	18 Uhr	**Friedensläuten und Friedensgebet** am Internationalen Tag des Friedens
Dienstag	**16. Oktober**	ab 10 Uhr	**Senioren-Ausfahrt zum Wildessen**
Sonntag	**21. Oktober**	10 Uhr	**Themen-Gottesdienst „gerecht“**, anschließend gemeinsamer Mittagsimbiss im Gemeindehaus (mit Fahrdienst)
Sonntag	**21. Oktober**	18 Uhr	**Gospelmesse** in der Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook, Allermöher Deich 99
Freitag	**26. Oktober**	16 – 18 Uhr	**KinderKirche**
Samstag	**27. Oktober**	19 Uhr	**Anton Bruckner: Messe in e-Moll**, Kantorei St. Katharinen, Orgel: Natalia Uzhvi, Leitung: Andreas Fischer, Eintritt frei, Spenden erbeten
Mittwoch	**31. Oktober**	17 Uhr	**Musikalische Andacht am Reformationstag** mit dem Posaunenchor Marschlande
Sonntag	**4. November**	10 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl**, anschließend Gemeindeversammlung (mit Fahrdienst)
Freitag	**9. November**	18 Uhr	**Laternelaufen ab Schule Mittlerer Landweg zur Billwerder Kirche**
Freitag	**16. November**	16 – 18 Uhr	**KinderKirche**
Samstag	**17. November**	10 Uhr	**Laubharken auf dem Billwerder Friedhof**

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr (NEU: jetzt auch Öffnung am Dienstagnachmittag!)
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Themen-Gottesdienst „gerecht“

Nach dem schönen Gottesdienst und Fest zum Thema „Heimat“ im letzten Jahr möchten die Kirchengemeinde Billwerder und Pastorin Gwen Bryde am 21. Oktober wieder etwas gemeinsam mit Bewohnern aus dem Gleisdreieck auf die Beine stellen. Dieses Mal ist das Thema des Gottesdienstes in der St. Nikolai-Kirche „gerecht“. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir wieder im Gemeindehaus und im Garten feiern und miteinander ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung an alle – wir freuen uns über Beiträge zum Buffet.

Die Teilnehmer vom letzten Themen-Gottesdienst „Heimat“ am 15.10.2017 in Billwerder (Foto: Dagmar Rosenberg)

Sonntag, 21.10., 10 Uhr
St. Nikolai-Kirche Billwerder
Billwerder Billdeich 142
Pastorinnen Gwen Bryde & Dagmar Rosenberg

Änderungen vorbehalten.

Konzerte in der St. Nikolai-Kirche Billwerder

Die Kirchengemeinde Billwerder lädt im Herbst zu zwei besonderen Chorkonzerten ein.

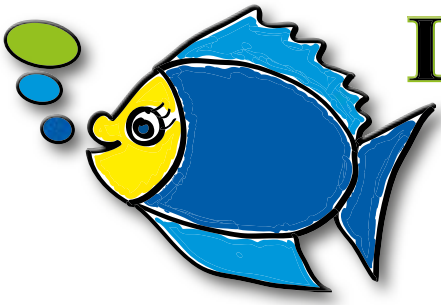
Am Samstag, dem 27. Oktober um 19 Uhr, ist die Kantorei der Hauptkirche St. Katharinen zu Gast. Im Mittelpunkt des Konzertes steht Anton Bruckner mit seiner erstaunlichen Messe in e-moll von 1882. Sie spannt einen weiten Bogen von der mittelalterlichen Gregorianik über den a cappella-Gesang der Renaissance bis hinein in die Spätromantik, von deren Harmonik und Ausdrucksgewalt sie reichlich Gebrauch macht. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Am Ewigkeitssonntag, dem 25. November um 18 Uhr, bringt die Kantorei St. Nikolai Billwerder gemeinsam mit dem Telemann Consort Hamburg die Bach-Kantate "Wachet auf, ruft uns die Stimme" (BWV 140) zu Gehör. Johann Sebastian Bach hat diese Kantate für den 27. Sonntag nach Trinitatis komponiert, der sehr selten im Kirchenjahr vorkommt. Deshalb musiziert man sie heutzutage immer am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Inhalt der Kantate ist die Verbindung Jesu mit der menschlichen Seele, angelehnt an das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 12 € zzgl. Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse 15 €.

Dagmar Rosenberg

St. Nikolai-Kirche Billwerder
Billwerder Billdeich 142



Lüders Fisch & Meer

Die Fische machen Urlaub:
Vom 10. – 23. September

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	8 – 15 Uhr	Oststeinbeker Marktplatz
Mittwochs	10 – 15 Uhr	Hof Neun Linden – Billwerder, Billwerder Billdeich 480
Donnerstags	8 – 18 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	8 – 12 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

Wussten Sie,
dass Sie bei uns Informationsbroschüren zum Thema Bestattungsvorsorge erhalten?

Hendrik-C. Maier
Bestattermeister

Oststeinbek, Möllner Landstr. 65
Telefon 040. 730 18 50

Glinde, Oher Weg 2
Telefon 040. 607 84 115

www.Maier-Busse.de

Alles hat seine Zeit

Liebe Gemeinde, vor 18 Jahren im Juni 2000 kam ich als Pastorin an die Gnadenkirche. Damals schrieb ich im Gemeindebrief: … *„und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne…“* (aus *„Stufen“* von Herrmann Hesse)**, ich ergänze: ...auch in jedem Abschied ist Gott nah, beschützt und hilft uns zu leben…**

Meine Zeit in Lohbrügge neigt sich dem Ende zu, denn ich gehe als Pastorin nach Reinfeld (Holstein). Hier werde ich ab November eine 50% Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt Seelsorge und Gottesdienste in Senioren-und Pflegeeinrichtungen antreten. Ebenso bin ich zuständig für den Seniorenkreis der Gemeinde an der schönen Matthias-Claudius-Kirche. Ich werde dort auch im Pfarrteam und im Kirchengemeinderat mitarbeiten. Ich freue mich sehr auf diese neue Pfarrstelle! Es ist für mich sehr interessant, die Arbeit mit älteren und hochbetagten Menschen als Schwerpunkt aufzunehmen. Ich hoffe, dass ich meine Erfahrungen, die ich in Lohbrügge gemacht habe, erweitern und vertiefen kann. Außerdem freue ich mich sehr, mehr freie Zeit für Partnerschaft, Familie etc. zu haben.

Ich schaue gerne auf die Zeit in Lohbrügge, die ich hier mit Ihnen/Euch verbracht habe, zurück. Ich bin dankbar für die guten Begegnungen, für Freundschaften und Treue, für Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, für das, was wir gemeinsam auf den Weg bringen konnten und für Herausforderungen, die auch manchmal nicht einfach waren. Ich danke Gott für die Kraft, Freude und andere Gaben, die mir in den Jahren geschenkt wurden.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen Gottes reichen Segen. Ich wünsche der zukünftigen Christus-Kirchengemeinde und dem Kirchspiel Bergedorf mutige Aufbrüche und ein gutes Zusammenwachsen.

Herzliche Grüße und viele Segenswünsche
Ihre/Eure Pastorin Gabriela Glombik

Der Abschiedsgottesdienst ist am Sonntag, den 4. November um 15 Uhr in der Gnadenkirche. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Empfang eingeladen.

Landfrauen Billwerder-Boberg – Ein Rückblick

April 2018

Am 21. April fand die Nacht der Museen statt. In diesem Jahr haben wir beim Deutschen Maler- und Lackierer Museum, welches ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbot, einen wunderschöne/n und stimmungsvollen Abend/Nacht verbracht. Wie so oft in diesem Jahr, hat uns das Wetter verwöhnt, was im April ja nicht selbstverständlich ist. Bei guter Stimmung haben wir die Besucher kulinarisch verwöhnt. Es gab Kaffee und Kuchen, sowie gegrillte Würstchen. Und so mancher Besucher sicherte uns zu: *„Im nächsten Jahr kommen wir wieder vorbei."* Zwei junge Frauen waren versehentlich in den falschen Bus gestiegen. Sie waren so angetan vom Museum und der Landschaft in Billwerder, dass sie lange verweilten und gar nicht mehr weiter zu den nächsten Museen fahren mochten. Begeistert fragten sie: *„Wo sind wir hier, gehört das hier eigentlich noch zu Hamburg?"*

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Maler- und Lackierer-Museums Hamburg.

Und für alle, die das Museum noch nicht kennen: **Es lohnt sich, dort vorbeizuschauen.**

Mai 2018

Am 29. Mai fand bei großer Hitze die diesjährige Sommerlehrfahrt der Landfrauen nach Bad Zwischenahn statt. Dort haben wir den ***Park der Gärten*** erkundet und an einer interessanten Führung teilgenommen.

Anschließend gab es im historischen Bratkartoffelrestaurant ein leckeres Mittagessen. Diese Erholungspause im Freien tat allen gut, waren wir doch aufgrund der heißen Tempera-

turen und des großen Gartens ein wenig erschöpft, was aber der guten Laune der Teilnehmerinnen keinen Abbruch tat.

Gesättigt und mit neuer Kraft ging es auf zur ***Emma Bahn***, mit der wir durch die schöne Landschaft Bad Zwischenahns fuhren.

Abschließend gab es, das darf bei den Landfrauen nie fehlen, Kaffee und Kuchen am See oder wahlweise einen Bummel durch die Stadt.

Insgesamt ein gelungener Ausflug mit zufriedenen Teilnehmerinnen.

Juni 2018

Am 17. Juni fand im Rahmen des langen Tages der Stadtnatur das Sommerfest im Naturschutzhaus Boberg statt. Zugegeben, ein nicht ganz glücklich gewähltes Datum, fand doch gerade an diesem Sonntag ein Spiel der Deutschen Nationalmannschaft bei der Fußballweltmeisterschaft in Russland statt. Das hat die Besuche aber nicht abgehalten, zum Sommerfest zu kommen. Wir haben unseren leckeren Kuchen verkauft und die Kinder haben sich über Crêpes, gerne auch mit Nutella, gefreut und anschließend ihr Insektenhotel gefertigt. Eine wunderbare Idee der Organisatoren, dass die Kinder jedes Jahr etwas basteln und werken können, was die Natur und die Tiere unterstützt!

Insgesamt eine schöne Tradition, dieses gelungenes Sommerfest für Jung und Alt.

Carmen Franke

Landfrauen.....

- **Bildung für Frauen** – z.B. Computer- und Englischkurse
- **Natürlich aktiv** – z.B. Yoga und Nordic Walking
- **Engagement fürs Land** – z.B. die Organisation von Oster- und Weihnachtsmärkten

LandFrauenverein Billwerder-Boberg

Auch im internet:
www.lfv-billwerder-boberg.de

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz"

Die Sommerpause ist vorbei. Das schöne sonnige Wetter aber blieb uns zum Glück noch erhalten. Die Kinder freuten sich, dass sie wieder mit all ihren Freunden zusammen spielen konnten.

In der Eisbären-Gruppe der Kita "Das Spielnetz" starteten die Kinder mit selbstgebackenem Apfelkuchen in das neue Kita-Jahr. Auf einem Spaziergang sammelten sie gutgelaunt die von den Bäumen gefallenen reifen Äpfel. Nach dem Waschen der Äpfel durften die Kinder schneiden und schnippeln, kosten und probieren, Kuchenteig rühren, Apfelstücke auf dem Teig verteilen und dann?…..
Ab in den Ofen mit dem Blech……
und warten……..,
bis leckerer Kuchenduft aus der Küche durch die ganze Kita zog.
Und dann?
Guten Appetit! Hm lecker! Wie gut der frisch gebackene Apfelkuchen schmeckte.

Im Eltern-Kind-Zentrum starteten ebenfalls wieder die Kurse und Beratungsangebote.

Immer mittwochs von 10:30 bis 11:00 Uhr findet der beliebte Kurs ***"Gedichte für Wichte"*** des Projektes Buchstart der Hamburger Bücherhallen statt, ein tolles Angebot für alle kleinen Leute unter drei Jahren, die Spaß an Sprache, Reimen und ersten Liedern haben. Weil Singen, Fingerspiele spielen und Bilderbücher gucken den Kindern und auch den Eltern viel Freude bereitet und weil auf spielerische Art und Weise die Sprachentwicklung gefördert wird, findet dieses Angebot einmal wöchentlich in einer netten Gruppe in unserem EKiZ statt. Die Teilnahme ist kostenlos, und alle interessierten Eltern und auch Großeltern können jederzeit mit ihren Kindern einsteigen. **Kommen Sie einfach mal mit Ihren "Kleinen Wichten" vorbei. Dieser Kurs und viele andere spannende Angebote erwarten Sie.**

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Sina Koller

EKiZ der Kita „Das Spielnetz“
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Öffnungszeiten
EKiZ: Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Christina Volkmann*

Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Die Grundschule Heidhorst beim Schachturnier Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer

Seit 1958 wird das Turnier Rechtes gegen Linkes Alsterufer ausgetragen, somit feierte der stadtbekannte Wettstreit in diesem Jahr sein 60 jähriges Jubiläum! Dementsprechend groß war der Andrang in der ***Barclaycard Arena***, wo das Spektakel seit dem letzten Jahr stattfindet.

Zuvor war der Austragungsort über viele Jahre das CCH. **In diesem Jahr nahmen 3.888 Kinder und Jugendliche teil, und 25 davon kamen von der Grundschule Heidhorst.** Für die Anreise sollte sogar ein Sonderzug von Bergedorf nach Stellingen fahren, dieser fiel jedoch leider aus. Daher war der Zug am Morgen des sonnigen 31. Mai proppenvoll mit Schachbegeisterten und Berufspendlern.

Bild links:
Ausgestattet mit dem Spielerpass ging es zum Schachturnier

Bild rechts:
Die Aufregung stieg von Bahnstation zu Bahnstation

Die meistdiskutierte Frage im Zug war: *„Sind wir jetzt eigentlich rechtes oder linkes Alsterufer?"* Eine Frage, die sich weder durch den Blick auf den Stadtplan noch durch das Lesen des Wikipediaeintrags über das Turnier einwandfrei klären lässt. Insider wissen jedoch, dass von der Quelle der Alster aus geguckt wird. Wir gehören also zum linken Alsterufer.

Noch sind die Spieltische nicht besetzt

Als wir in der Arena ankamen, waren die Kinder sehr aufgeregt. Kameras filmten das Publikum und übertrugen die Bilder auf große Leinwände, das Fernsehen und die Presse waren anwesend, als der Schulsenator ***Ties Rabe*** die Veranstaltung eröffnete. Die Schülerin ***Zoe Wees*** der Stadtteilschule Alter Teichweg, die aus ***„The Voice Kids"*** bekannt ist, sang zudem einige Songs, die bei manchem Gänsehaut erzeugten. Als dann endlich das Turnier begann, war der zuvor brodelnde Saal schlagartig vollkommen ruhig – ein unvergesslicher Moment!

Konzentriertes Spiel am Brett

Unsere Schule spielte mit jeweils acht Kindern an drei Tischen. Ein Schüler spielte an einem Tisch, an dem SchülerInnen verschiedener Schulen als gemischtes Team vertreten waren und gewann dort beide Partien! Insgesamt haben wir sieben Partien gewonnen und vier Mal unentschieden gespielt. Aber das Dabeisein ist bei Veranstaltungen solcher Größenordnung bekanntlich das, was zählt!

Auf der Rückfahrt in der überhitzten S-Bahn fielen einigen unser Schachspieler bereits die Augen zu, es war wirklich ein aufregender Tag. Wir freuen uns schon darauf, im kommenden Jahr wieder bei diesem beindruckenden Turnier dabei zu sein.

Ole Klawonn

Eine müde, aber glückliche Gruppe auf dem Weg zurück zur Schule.

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 41091726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

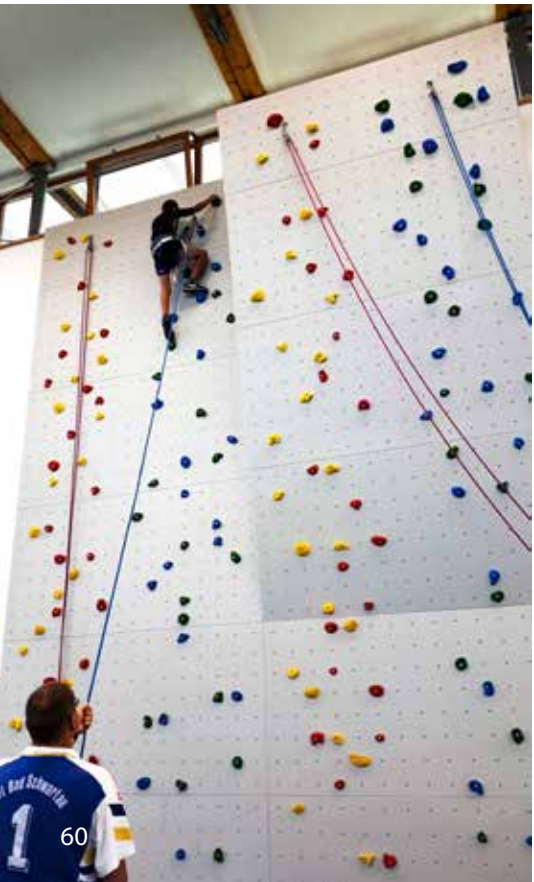
www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Klettern in der Grundschule Heidhorst

Klettern und Bouldern ist ein beliebter Freizeitsport geworden. Neben Hochseilgärten wurden in den letzten Jahren einige Kletterhallen und Boulderräume in Hamburg eröffnet, und auch Sportvereine bieten Kletterkurse an.

Klettern bringt viel Spaß und wirkt sich positiv auf das Selbstvertrauen aus. Man lernt Risiken einzuschätzen und übernimmt beim Sichern Verantwortung für seinen Kletterpartner und baut Vertrauen zu diesem auf, wenn man selbst gesichert wird. Für das Klettern in Hochseilgärten und das Bouldern braucht man keine Vorkenntnisse und kann direkt starten.



Beim Klettern mit Sicherungsgerät muss man zunächst einen Kurs im Umfang von etwa 8 Stunden besuchen, da das richtige Sichern des Kletterpartners erlernt werden muss. Da die Kurse in den Sportvereinen oft über Jahre ausgebucht sind und der Besuch einer Kletterhalle mit recht hohen Kosten verbunden ist, können jedoch nicht alle gleichermaßen an diesem wundervollen Sport teilhaben.

Aus diesen Gründen bemühten sich *Astrid Schütte* (Schulleitung) **und *Michael Hagemann*** (Sport-Fachleitung) **geraume Zeit um die Installation einer Kletterwand in der Sporthalle der Grundschule Heidhorst.** Das Warten hat nun ein Ende, da in den Ferien eine Kletterwand fast bis zur Höhe der Sporthallendecke eingebaut wurde! **So können wir sowohl am Vormittag im Rahmen der Wahlkurse als auch am Nachmittag im Kursangebot unseres Kooperationspartners, der TSG-Bergedorf, von nun an Klettern anbieten.**

Bild links: Die Kletterwand hat eine Höhe von acht Metern
Bild unten: Sportfachleitung Michael Hagemann sichert

Auch im ganz normalen Sportunterricht können die Kinder bis zu einer Höhe von zwei Metern über Fallschutzmatten ohne Sicherung quer über die Wand bouldern.

Wir freuen uns riesig, dass der Wunsch nach einer Kletterwand nun Wirklichkeit geworden ist!

Ole Klawonn

Beim Bouldern kann man auch ohne Sicherungsgerät klettern

Villa Verde

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Heilmethoden

Homöopathie
Reiki & Meditation
Ayurveda
Onkologie
Lerntraining für Kinder
Schmerz- & Atemtherapie

Yoga & Ayurveda
Achtsamkeit & Qi Gong
Ernährung
Geistiges Heilen
Geomantie
HeilHypnose

Wir bieten Ihnen bewährte und neue Therapie-Ansätze bei chronischen Schmerzen:
z. B. mit der Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht, reflektorischer Atemtherapie oder craniosacrale sowie Faszientechniken.

Termine: Frauke v. Riegen, f.vonriegen@gmx.de oder 0151/10962222

Nähere Informationen finden Sie unter **www.villaverde-oststeinbek.de**
Dorfstraße 10 · 22113 Oststeinbek-Havighorst · info@villaverde-oststeinbek.de

P hinterm Haus

Auf der Überholspur ins Eigenheim

Mit dem Haspa Heimvorteil einfach schneller sein

Neulich wurde Jens Goebel, Immobilienspezialist bei der Haspa in der Region Sachsenwald, von einem Kunden angesprochen, der für seine Tochter eine Wohnung kaufen möchte. Wenn man das passende Objekt gefunden habe, stehe man mit anderen Bewerbern in einer Reihe, die sich rasch um eine Finanzierungszusage kümmern. Schnelligkeit sei hier ein wichtiges Kriterium. „Wenn ich etwas Schönes und Individuelles sehe, was mir gefällt, dann zücke ich meine Kreditkarte und kaufe es, bevor es mir ein Anderer wegschnappen kann“, sagte der Kunde. „So etwas hätte ich auch gern bei der Immobiliensuche.“ Goebel hatte eine gute Nachricht für ihn: „Mit dem Haspa Heimvorteil gibt es eine objektunabhängige Finanzierungszusage, mit der man – an den anderen Bewerbern vorbei – auf der Überholspur in die eigenen vier Wände kommen kann.“

Mit dem Haspa Heimvorteil hat man beim Immobilienkauf gute Karten, denn die Finanzierung steht bereits.

Der Immobilienmarkt in Hamburg und Umgebung ist aufgrund der hohen Nachfrage weiter angespannt. Deshalb muss man schnell sein, wenn man seine Traumwohnung oder sein Traumhaus gefunden hat.

Jens Goebel
Immobilienspezialist
Tel. 040 3579-8079
jens.goebel@haspa.de

„Mit dem Haspa Heimvorteil ist man anderen Interessenten einen Schritt voraus: Wenn einem die Immobilie gefällt, kann man dem Verkäufer oder Makler schon beim ersten Termin signalisieren, dass die Finanzierung steht“, sagt Goebel. Frei nach dem Motto: „Angucken, verlieben, sofort Ja sagen!“

Sein Tipp: „Wenden Sie sich an mich oder einen unserer mehr als 90 Immobilienspezialisten, die sich wie kaum ein anderer in der Region auskennen und mit denen Sie stets die Sicherheit haben, an alles gedacht zu haben. Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine Einnahmen- und Ausgabenberechnung und erstellen Ihnen gern eine schriftliche verbindliche Zusage für eine Baufinanzierung, auch ohne dass Sie bereits eine Immobilie im Auge haben.“

Diese Zusage ist ein halbes Jahr lang gültig – danach besteht die Möglichkeit zu verlängern. „Sprechen Sie mich gern an und lassen Sie sich Ihren individuellen Haspa Heimvorteil berechnen“, empfiehlt der Immobilienspezialist.

Übrigens: Mit der Haspa Baufinanzierung wird für die ersten zwei Kalenderjahre der Mitgliedsbeitrag beim Grundeigentümer-Verband Hamburg übernommen. Damit können kostenlos Rat von Juristen oder vergünstigte Leistungen von Sachverständigen in Anspruch genommen werden.

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger_innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Boberg teilzuhaben.

Rückblick

Fachtag Multimedia
Gerade wir Mitarbeiter_innen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden oftmals als Vertrauensperson bei persönlichen Problemen angesprochen. In den letzten Jahren merken wir aber auch, dass sich immer wieder junge Menschen an uns wenden, wenn es um Probleme mit der Mediennutzung geht.

Derzeit macht u. a. das Thema ***Cybermobbing*** bzw. ***Cyberbullying*** große Probleme. Denn im Zuge der ständigen Erreichbarkeit durch Handy, Social Networks, Instant Messenger und Co. werden Mobbingprobleme häufig aus der Schule heraus in den Nachmittag getragen

Aus diesem Grund veranstaltete IN VIA Hamburg e.V. am 07. Juni 2018 eine trägerinterne Fortbildung zum Thema Medien, um sich in der medialen Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen besser orientieren zu können und zielgerichtet beraten und begleiten zu können.

Die Veranstaltung wurde von einer externen Referentin, Colette See von Sucht.Hamburg begleitet.

Colette See von Sucht.Hamburg

WE-Öffnung
Am 17. Juni fand auf der Wiese vor dem Kinder- und Jugendhaus der diesjährige Fahrradgottesdienst im Rahmen der hamburgweiten Sternfahrradfahrt statt.

Traditionsgemäß ist natürlich auch das CLIPPO BOBERG bei diesem Ereignis dabei. ...

... Im Anschluss an den Gottesdienst kümmerten sich einige Jugendliche um das leibliche Wohl der Besucher_innen, und einige Fahrradfahrer_innen konnten sich für die anstehende Tour nochmal stärken. Es gab Würstchen vom Grill und zudem Wasser und Süßgetränke.

Einige Boberger_innen nutzen die Gelegenheit, das Jugendhaus einmal näher zu betrachten und sich durch die Hausleitung über das Haus und die Angebote zu informieren. Wiederum andere nutzen die Gelegenheit, die Sonne auf der Terrasse zu genießen und einen Nachbarschaftsschnack abzuhalten.

Auch den Kindern und Jugendlichen hat es gefallen, denn am Nachmittag wurden die Reste gegrillt und es gab eine LIVE Übertragung der Fußballweltmeisterschaft.

Schön war´s…

Sommerferien

Schools-Out-Party

Die Sommerferien wurden auch in diesem Jahr im Rahmen einer großen School-out-Party gebührend begrüßt. Am Mittwoch, den 04. Juli ging es ab 14.00 Uhr los! Das CLIPPO Lohbrügge war Anlaufstelle für alle „Feierwütigen“. Bei lauter Musik konnten die unterschiedlichsten Aktivitäten unternommen werden. Selbstgemachte, leckere (alkoholfreie) Cocktails konnten geschlürft werden, Eisportionen gab es noch und nöcher, und der Grill wurde zu abend auch angeschmissen. Gute Zeugnisse konnten gefeiert werden, und so manch schlechtere Note geriet bald in Vergessenheit. Wer dennoch Redebedarf hatte, konnte dies im Rahmen der Zeugnissprechstunde tun.

Toll war, dass auch viele Boberger Kinder und Jugendliche den Weg fanden und gemeinsam mit allen feierten!

Ferienöffnung

In den ersten drei Wochen der Sommerferien herrschte im Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg beste Stimmung. Die Sommerferien wurden von daheimgebliebenen Kindern und Jugendlichen in der Öffnungszeit bestens gekostet. Zusammen wurde gekocht, gespielt und geklönt.

Ein Highlight war eine Übernachtungsaktion im CLIPPO. Auch hier gab es die Fußballweltmeisterschaft, viele Spiele, und in alter Tradition wurde natürlich auch ein Festmahl gemeinsam zubereitet. Die Übernachtung endete am nächsten Tag mit einem großen gemeinsamen Frühstück.

Alle waren stets begeistert und mit viel Spaß dabei! Dafür sagen wir „DANKE“!

Ferienreise

Vom 23. -28.07.2018 verbrachten der Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge und das Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg gemeinsam die Ferienfreizeit in Schleswig-Holstein, genauer gesagt in Henstedt-Ulzburg.

IN VIA Hamburg e.V. hat seit 2015 dort die Trägerschaft von zwei weiteren Jugendhäusern übernommen und somit die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiter ausgebaut. In einem dieser Häuser, dem ***Jugendforum Rhen***, durften wir zu Gast sein.

Insgesamt reisten wir mit 15 Teilnehmer_innen nach Henstedt-Ulzburg. Einige der Teilnehmer_innen kannten sich bereits aus dem Offenen Treff bzw. auch dem schulischen Umfeld. Der Abbau von Ängsten und das intensive Kennenlernen in der Gruppe wurden mit verschiedenen Methoden der Erlebnispädagogik und auch durch das gemeinsame Spiel gefördert.

Den Teilnehmer_innen sollte so ermöglicht werden, sich sowohl mit der eigenen Person, den persönlichen Stärken auseinanderzusetzen, als auch eine Ermutigung vermittelt bekommen, sich anderen Teilnehmer_innen in der Gruppe zu öffnen und anzunähern.

Diverse Ausflüge rundeten das Wochenprogramm ab. Besucht wurden u.a. der Indoorspielplatz ***„FUN Arena“***, der ***Kletterpark Hasloh***, das ***Einkaufszentrum in Henstedt-Ulzburg*** und das ***Freizeitschwimmbad ARRIBA***. Ein Highlight der Woche war mit Sicherheit für alle Teilnehmer_innen der Besuch des ***Hansapark***. **Dort waren vorallem wegen des heißen Wetters die vielen Wasserrutschen SEHR gefragt.**

Im Außenbereich des Jugendforums Rhen waren zusätzlich Flächen für Spiel und Sport zu finden, die stets rege genutzt wurden. Die Anreise erfolgte über öffentliche Verkehrsmittel, vor Ort hatten wir einen Mietwagen für 9 Personen, um Flexibilität und Transport zu gewährleisten.

Das Jugendforums Rhen

Die Woche hat allen sehr viel Freude bereitet, und sicherlich wurden auch einige neue Freundschaften geknüpft. Wir freuen uns aufs nächste Mal! Ihr hoffentlich auch!

Schlagzeugunterricht im Kinder-und Jugendhaus CLIPPO BOBERG

Dorfzeitung: Philip, du bist verantwortlich für den Schlagzeugunterricht im CLIPPO BOBERG. Wer bist du eigentlich?

Philip: 1964 kam ich als Sohn eines amerikanischen Soldaten - ebenfalls Schlagzeuger -und einer Deutschen in München zur Welt. Mit neun Jahren verschob sich mein Focus auf die akustische Wahrnehmung aufgrund einer fortschreitenden Sehbehinderung. Dadurch wuchs meine Sensibilität für das Musische, wie Rhythmische.

Im Alter von 11 Jahren bekam ich mein erstes gebrauchtes Schlagzeug. Ich nahm Unterricht, und schnell ergab sich mit Freunden, die erste Rockband. Ich nahm weiteren Unterricht an der Jugendmusikschule in Hamburg, sowie später an der YAMAHA Musikstation. Es ergaben sich weitere Bandsessions mit besseren Musikern und Live-Auftritten. Doch entschied ich mich...

... gegen einen Bandverbund: Ich wollte noch weitere musikalische Erfahrungen machen und meinen Horizont erweitern.

Während meines Pädagogikstudiums in Bielefeld bildete ich mich mit weiteren Lehrmaterialien (u.a. von Cary Chaffe, Jim Chapin) weiter.

Es folgten viele Sessionerfahrungen in den unterschiedlichsten Musikstilen z.B. im Jazzrock mit dem überregional bekannten Gitarristen Roy Last oder mit meinem Freund, dem brasilianischen Perkussionisten Hugo George Pena aus Sao Paulo.

In dieser Zeit fing ich auch an, mich für Latin-Jazz zu interessieren und meine Fähigkeiten in diesem Bereich zu erweitern. Außerdem beschäftigte ich mich mit dem Conga-Spiel mit Hilfe verschiedenster Lehrmaterialien. Horacio Hernandez, Antonio Sunchez, Giovannie Hidalgo und andere waren wichtige Orientierungen auf meinem weiteren Entwicklungsweg.

Dorfzeitung: Wie sieht dein Schlagzeugunterricht konkret aus?

Philip: Den Schlagzeugunterricht gibt es mittlerweile schon seit fast vier Jahren. Aufgrund meiner vielen und vorherigen Erfahrungen in anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen kam ich schnell auf die Idee, auch im CLIPPO einen Schlagzeugkurs anzubieten. Wichtig hierbei ist mir, das musikalische Potential, das viele Kinder und Jugendliche von Natur aus mitbringen, zu fördern und ihnen durch meinen Kurs zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten.

Ich arbeite mit der Schlagzeugschule Stickcontrol, ein sehr renommiertes Schlagzeugbuch aus den USA. Dieses besteht aus rechts-links Kombinationen, die vor allem auch die Koordination zwischen Händen und Füßen fördern. Wir versuchen weiter, verschiedenste Takte zu entwickeln. Ich bemerke, dass genau dies den Kindern und Jugendlichen enorm Spaß und Freude bereitet.

Ein weiteres Ziel, was hierdurch erreicht wird, ist die Förderung der Konzentration.

Dorfzeitung: Wird der Schlagzeugunterricht gut angenommen? Wie viele Kinder und Jugendliche hast du derzeit im Schlagzeugunterricht?

Philip: Ich bin derzeit immer mittwochs von 14.30-17.00 Uhr im Haus. Mein Schlagzeugunterricht wird momentan relativ gut angenommen, auch dadurch bedingt, dass mittwochs der Schulkooperationskurs im Haus ist. Auch diesen Kindern biete ich Schlagzeugunterricht an, sofern sie Lust dazu haben.

Am restlichen Tag gibt es schon einen festen „Schüler_innen-Stamm", der jede Woche dabei ist. Diese Kinder und Jugendlichen haben eigene Schlagzeugsticks bekommen, die sie immer zum Unterricht mitbringen müssen. So versuchen wir, recht niedrigschwellig Werte, wie z.B. Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit zu trainieren.

Da das CLIPPO Arbeitsprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit praktiziert und auch lebt, ist das Treiben vor Ort auch sehr dynamisch und abwechslungsreich. Kein Tag ist wie der andere, auch von der Besucherschaft her gesehen. So finden sich auch immer wieder neue Gesichter bei mir und meinem Unterricht ein, die sich ausprobieren wollen. Hierzu gebe ich ihnen natürlich gerne die Chance und Möglichkeit. Kommt und probiert euch aus. Wir haben noch freie Kapazitäten.

Dorfzeitung: Warum ist Musik dir so wichtig?

Philip: Musik beflügelt mich. Ohne sie könnte ich nicht leben. Ich schöpfe meine Lebenskraft aus dem musizieren. Das ist auch mein Antrieb, Kindern und Jugendlichen Musik näher zu bringen. Mit Musik können sie:

- die innere Mitte finden, ins innere Lot kommen
- den eigenen Rhythmus finden und wertschätzen
- ein positives Gruppengefühl spüren, erfahren und in der Musik leben
- Blockaden lösen
- 'negative Energien' ausleben, 'positive Energien' selbst erzeugen
- die Freizeit sinnvoll und erfüllend gestalten
- die eigene Lebensfreude und Lebensenergie aktivieren u.v.m.

Dorfzeitung: Das klingt wirklich alles sehr toll. Danke für das Interview und für deinen (musikalischen) Einsatz. Wir hoffen, dass sich weitere Interessierte finden!

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!

Spenden bitte unter dem Stichwort „Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg" an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG
Stichwort *Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg*

Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus Boberg
Stefan Baumann
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21
Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Öffnungszeiten

des Kinder- und Jugendhauses CLIPPO Boberg als Übersicht:

Montag	
16.00 – 20.00 Uhr	Projekt für geflüchtete Mädchen und deren Mütter
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff CLIPPO, Lohbrügge)
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Dienstag	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
20.00 – 22.00 Uhr	Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.
Mittwoch	
14.00 – 20.00 Uhr	Schulkooperation mit der GS Heidhorst anschließend offener Treff für alle
15.00 – 17.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Donnerstag	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
Freitag	
15.00 – 22.00 Uhr	offener Treff für alle
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige
15.00 – 17.00 Uhr	Kreativ- und Bastelangebot
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der GS Heidhorst
Samstag	
12.00 – 14.00 Uhr	Sportprojekt für geflüchtete Jugendliche in der GS Heidhorst
14.00 – 16.00 Uhr	offener Treff

Das Sportprojekt und auch der Offene Treff am Samstag ist auch für alle Boberger Kinder und Jugendliche offen.

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.30 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
16.00 – 20.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr 18.00 – 22.00 Uhr	**CLIPPO Boberg** Projekt für geflüchtete Mädchen und deren Mütter Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse *(in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff CLIPPO, Lohbrügge)* selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**

Dienstag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.30 – 11.30 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 – 11.00 Uhr Ernährungsberatung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
16.00 – 20.00 Uhr	**CLIPPO Boberg** **offener Treff für alle**	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 18:30 Uhr **19.00 – 20.00 Uhr**	**Eltern-Kind-Yoga** **Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	**Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.** Bitte vorher bei Knuth Wilkens anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus**
20.00 – 22.00 Uhr	**Heimwerker** Ansprechpartner Wolfgang Kamenske	**Kinder- und Jugendhaus**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.15 – 11.00 Uhr	„Gedichte für Wichte“	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung	
	Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr. (Bitte anmelden!)	
09.30 – 11.30 Uhr	Alle 14 Tage Beratung Schwangerschaft, Baby & Kleinkind Dieses ist ein Kooperationsangebot von/mit F.aktiv. **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	F.aktiv
14.30 – 20.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** Schulkooperation GS Heidhorst anschließend **offener Treff für alle**	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
15.00 – 17.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)	
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Mittwoch im Monat	**Wasserverband Boberg-Heidhorst** Sprechstunde	**Bürgerhaus Büro**
19.30 – 20.30 Uhr	**Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik** Ansprechpartnerin Katharina Noack – Tel. 4109 2015	**Bürgerhaus**

Donnerstag

Wann	Was	Wo
16.00 – 20.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** **offener Treff für alle** von 10 – 18 Jahre	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 20.00 Uhr	**Sprechzeiten Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Knuth Wilkens – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**

Freitag

Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** **offener Treff für alle**	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige	
15.00 – 17.00 Uhr	Kreativ- und Bastelangebot	
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre	
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der GS Heidhorst	
20.00 Uhr alle 3 Monate	**Frauenkochgruppe** Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	**Bürgerhaus Küche**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Samstag

Wann	Was	Wo
12.00 – 14.00 Uhr	**CLIPPO am Boberg** für geflüchtete Jugendliche in der Grundschule Heidhorst	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
14.00 – 16.00 Uhr	**offener Treff**	
	Bürgerhaus – frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	**Bürgerhaus & Mehrzweckhalle**

Sonntag

Wann	Was	Wo
8.00 Uhr	**YOGA-Lauf in Boberg** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Der Treffpunkt wird nach Anmelung bekannt gegeben**
18.00 – 19.30 Uhr	**Badminton und Familiensport** (Einlass ab 17.30 Uhr möglich) bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**
19.30 – 21.30 Uhr	**Hallenfußball** bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen! Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar – Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen?
Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

F.aktiv – jeden Freitag im Kinder- und Jugendhaus Boberg

F.aktiv ist die Abkürzung für **Familienaktivierungsteam**. Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bietet **Silke Heinsohn** und **Kay Bauerschmidt** Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

Offene Sprechstunde freitags von **12 – 16 Uhr im Obergeschoß der Jugendbude** (Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhaus).

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg
Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder
Postfiliale Reinbeker Redder 8
Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Boberger Dünenhaus
Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen
Boberger Dünenhaus, Boberger Niederung, Boberger Furt 50
Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche) für Feiern im kleineren Rahmen bis zu 30 Personen.

Für größere Anlässe (bis zu 50 Personen) kann die Mehrzweckhalle der KITA dazu gebucht werden.

Nähere Informationen und freie Termine erfahren Sie zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus. **Wir beantworten Ihre Anfrage gern auch per E-Mail:** ***info@dorfanger-boberg-ev.de***

Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 03/2017)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle

Vereinsmitglieder:	150,– €	+ 200,– € Kaution
Nichtmitglieder:	300,– €	+ 200,– € Kaution

Nur Foyer und Küche des Bürgerhauses

Vereinsmitglieder:	75,– €	+ 200,– € Kaution
Nichtmitglieder:	150,– €	+ 200,– € Kaution

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit Stehtische (4,– € /8,– €) und Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

KRASEMANN – DIE HÖRBERATER

Nutzen Sie jetzt die Soniton Inside »Im-Ohr-Hörwochen« bei uns vom 29.10. – 16.11.2018!

Je weniger man von einem Hörsystem sieht, desto schöner ist es. **Im-Ohr-Hörsysteme** von SoniTon Inside sind mittlerweile winzig kleine technische Wunderwerke, die in Sachen Leistung, Handhabung, Tragekomfort und kosmetischer Unauffälligkeit neue Maßstäbe setzen.

Testen Sie jetzt bei unseren SoniTon Inside **»Im-Ohr-Hörwochen«** 14 Tage ein extra auf Ihre Bedürfnisse angefertigtes SoniTon Inside Im-Ohr-Hörsystem. **Kostenlos und unverbindlich!** Nutzen Sie die Chance und kommen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie uns einfach an!

Selbstverständlich können Sie auch jederzeit eine kostenlose Höranalyse machen.

Anke Krasemann - Hörgeräte
Lohbrügger Landstraße 24
21031 Hamburg

Tel: 040 / 639 10 160
Fax: 040 / 639 10 162

E-mail: AKHoergeraete@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Für eine eingehende Beratung bitten wir um Terminvereinbarung.

Anke Krasemann Hörgeräte

www.krasemann-hoergeraete.de

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. in 2018/2019

Samstag, 22. September, 19:30 Uhr

Oktoberfest - Bobergs größte Party
Die Heimwerker organisieren zum 16. Mal das beliebte Fest! Kein Einlass für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren!
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 1. November, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Freitag, 9. November, 18:00 Uhr

Laternenfest
Eine Gemeinschaftsaktion vom Bürgerverein, der Kita "Das Spielnetz", der Grundschule Heidhorst und dem InVia Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg
Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst

Sonntag, 25. November, 12:00 – 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt
Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
AWO Service-Wohnanlage in Boberg Anger 119

Samstag, 26. Januar 2019, 20:11 Uhr

Boberg Alaaf
Wir holen den original Köllner Karneval nach Boberg! Einlass 19:11 Uhr.
Nähere Informationen auf Seite 13
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Stand September 2018, Änderungen vorbehalten.

Standreservierung ab sofort!
Kontakt: Cornelia Köhler, AWO Servicewohnen
Boberger Anger 119, 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 33 42 15 80, Fax: 040 – 33 42 15 81
E-Mail: cornelia.koehler@awo-hamburg.de

26. Januar 2019
Beginn 20:11 Uhr,
Einlass 19:11 Uhr!

Kartenvorverkauf ab Donnerstag, 29.11.2018 und dann jeweils zu den Sprechstunden des Dorfanger Boberg e.V. im Bürgerhaus.

Veranstaltungstipps

Mittwoch, 3. Oktober, 11:00 Uhr

Türen auf! - Maustag 2018

Wir öffnen heute für MausFans unsere Türen. Ihr könnt hinter die Kulissen unserer Umwelt- und Naturschutzarbeit schauen und mehr über unsere Stiftung erfahren. Du bist ein großer MausFan? Dann komm vorbei und nimm an der der Dünenhausralley teil. Wir freuen uns auf dich. Dauer: 6 Stunden

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Donnerstag, 4. Oktober, 10:00 Uhr

Großeltern-Enkel-Erlebnis: Vom Apfel zum Saft

Die Mitmachaktion für Enkel mit ihren Großeltern beginnt mit der Erkundung einer Streuobstwiese. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht jedoch die Herstellung von Saft mit einer traditionellen Obstpresse und dessen Verkostung. Der Apfelsaft, den Kinder heute trinken, kommt eigentlich immer fertig aus dem Supermarkt. Wie lecker frisch gepresster Saft schmeckt, wie Sie ihn selbst herstellen können und wo die Äpfel herkommen - all das erleben und erfahren Sie auf dieser Veranstaltung.
Karen Elvers, Loki Schmidt Stiftung; Dauer: 2 Stunden; Kosten: Großeltern und Enkel 5 € ; Anmeldung: Haus im Park 040-7257020

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Samstag, 6. Oktober, 10:00 – 16:00 Uhr; Sonntag, 7. Oktober, 12:00 – 16:00 Uhr

TAG DER OF(F)ENEN TÜR

Keller's Kaminhof Havighorst, Aktionswoche mit attraktiven Angeboten ab 01. - 07. Oktober 2018

KELLER´S KAMINHOF HAVIGHORST, Krähenberg 1, 22113 Oststeinbek, TEL. 040 739 60 90

Freitag, 12. Oktober, 18:00 Uhr / 20:00 Uhr

Vernissage: Nepal - Unterwegs im Kathmandu-Tal

Die Aufnahmen entstanden vor dem furchtbaren Erdbeben 2015, bei dem nicht nur 9000 Menschen starben, sondern unzählige historische Bauten zerstört wurden. Fotografien von Jürgen Hübner
Anschließend 20 Uhr:

TIBET - Im Land der Götter Multimedia-Show von und mit Birgit Schuppe
Birgit Schuppe entführt Sie in eine fremde Welt: Besichtigung von Klöstern, bizarre Dünenlandschaften und Steppen - und immer im Hintergrund die Himalaya Range.
Für diese Veranstaltung bitten wir Sie wegen des beschränkten Platzangebotes möglichst um vorherige Reservierung!

BeauBerg – Salon für Fotografie und Reisen
Jürgen Hübner, Schulredder 11A 21033 Hamburg, 040/486179, 0176/42954708

Samstag, 13. Oktober, 19:00 Uhr; Sonntag, 14. Oktober, 16:00 Uhr

DER DRACHENKÖNIG - DAS MUSICAL

Lasst Euch von uns in die Welt des Drachenkönigs entführen. Eine Geschichte geprägt von Liebe, Freundschaft, Krieg und Intrige. Balladen, Rock, Pop, Latin und viel Herz!
Das Musical Der Drachenkönig basiert auf keiner Vorlage und stammt aus der Feder des renommierten Hamburger Musikers Christian Braubach. Es entführt in eine Märchenwelt, in der es nicht um Märchen geht, sondern um Liebe, Freundschaft, Krieg und Moral. Vieles davon finden wir unserem echten Leben wieder. Verschiedene Musikstile, zauberhafte Melodien und eine fesselnde Handlung machen dieses Musical zu einem Erlebnis. Dieses rein ehrenamtlich produzierte Musical wird von über sechzig Aktiven hinter und auf der Bühne mit Leben gefüllt. Profis und Amateure agieren dabei auf sehr hohem Niveau. Die Unterstützung der Körber-Stiftung unterstreicht den Stellenwert dieses Projektes für Hamburg. Lassen Sie sich von diesem doch sehr erwachsenen Märchen einfangen und für ein paar Stunden entführen.

Tickets ab 18.60 € auf www.comfortticket.de/veranstaltung/der-drachenkoenig
THEATER HAUS IM PARK, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Veranstaltungstipps

Sonntag, 14. Oktober, 10:00 Uhr

Große Müllsammelaktion und Infotag des BobergerNaturschutzdienstes

Nach der gemeinsamen Müllsammelaktion können Sie sich mit einer heißen Mahlzeit stärken und sich über die Aufgaben unseres ehrenamtlichen Naturschutzdienstes im Naturschutzgebiet informieren. AG Boberg und BobergerNaturschutzdienst; Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 14. Oktober, Mittwoch, 17. Oktober, jeweils 18:00 Uhr / 20:00 Uhr

Vernissage: Nepal - Unterwegs im Kathmandu-Tal

Fotografien von Jürgen Hübner
Anschließend 20 Uhr:

NEPAL - Armes Land im Reich der Götter

40-minütige Bildershow von Jürgen Hübner mit eindrucksvollen, farbenprächtigen Aufnahmen und nepalesischer Musik.

BeauBerg – Salon für Fotografie und Reisen
Jürgen Hübner, Schulredder 11A 21033 Hamburg, 040/486179, 0176/42954708

Freitag, 26. Oktober, 16:30 Uhr

Boberger Herbst: Naturschutzmaßnahmen in der Boberger Niederung

Auswirkungen verschiedener Maßnahmen auf die Entwicklung der Natur in Boberg - damals und heute. Franziska Nebelung, Loki Schmidt Stiftung; Dauer: 1 ½ Stunden; Kosten: 5 €"

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Samstag, 27. Oktober, 7:30 Uhr

Von Fährte zum Tier (Modul 2)

– Bei Dämmerungsbeginn suchen wir nach Wildtier-Fährten der vergangenen Nacht. Sie protokollieren in Kleingruppen unterschiedliche Spuren und fertigen Gips-Abdrücke an. Zurück im warmen Info-Haus werten Sie die Fährten mit ihren Aufzeichnungen und Bestimmungsbüchern aus. Abschließend versammeln wir uns am Lagerfeuer, um die Ergebnisse miteinander in Verbindung zu bringen. Dr. Regina Paul (www.nach draussen.de); Dauer: ca. 6 Stunden; Kosten: 75 € (incl. Tee/Kaffee und Wildkräuter-Butterbrot); Anmeldung: Regina Paul, kontakt@nach-draussen.de (0151-41283127) bis zum 25.10.2018

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Samstag, 3. November, 19:00 Uhr

Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Boberg

Großer Laternenumzug durch die Straßen von Boberg.
Anschließend gesellige Runde mit Grillwurst und Getränken.

Start und Ziel: Feuerwehrhaus Am Langberg 76

Freitag, 09. November, 16:00 Uhr

Familienführung mit allen Sinnen: Laterne, Laterne

Wir basteln herbstliche Laternen und erleben die Boberger Niederung im Dunkeln. Christine Rückmann, Loki Schmidt Stiftung; Dauer: 2 Stunden; Kosten: Familie 10 €; Anmeldung: Dünenhaus bis 02.11.2018

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Mittwoch, 21. November, 19:00 Uhr

Wintervortragsreihe: Der wahre Herrscher im Schilf

Zwischen Wasser und Land zieht sich am Ufer der Seen und Teiche das Röhricht entlang. Der pensionierte Biologielehrer und passionierte Naturfotograf Karsten Gärtner hat sich seit 50 Jahren diesem nassen und rauen Lebensraum verschrieben und das heimliche Leben des Kuckucks in sensationellen Bildern dokumentiert. Karsten Gärtner, Dassendorf; Kosten: 5 €

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Veranstaltungstipps

Donnerstag, 22. November, 15:00 - 17:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Grundschule Heidhorst
Lernen Sie mit Ihren Kindern die Schule und ihre Aktivitäten kennen.
Buntes Mitmachprogramm für die Kinder. Kaffee und Kuchen.
Grundschule Heidhorst, Heidhorst 16, 21031 Hamburg

Sonntag, 25. November, 12:00 - 16:00 Uhr

Boberger Winter: Wir basteln Adventskränze und -gestecke
Der Winter ist die Zeit der Ruhe und die Tage werden kürzer. Wir nehmen diese Stimmung auf und basteln Schönes aus Tannengrün und Naturmaterialien. Christine Rückmann, Loki Schmidt Stiftung; Kosten: Kranz 8 €, Gesteck 6 €, Bienenwachskerze 1 €; Anmeldung: Dünenhaus bis 21.11.2018
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps finden Sie immer auf

www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen

Stand September 2018, Änderungen vorbehalten.

Ihre nächste Familienfeier bei uns...
Telefon : 040 - 64 88 69 60

...ob Taufe, Geburtstag, Konfirmation, Hochzeit oder Weihnachtsfeier. Für Familienfeiern bis 45 Personen sind wir Ihr Ansprechpartner.

www.restaurant-kloenschnack.de

Restaurant & Café
Klönschnack

Wir erfüllen Ihnen individuelle Wünsche für Ihre Familienfeier.
Für Ihr leibliches Wohl bietet Ihnen unsere Küche ein Arrangement, das zu Ihren Wünschen passt. So sind z.B. ein Frühstück, Brunch, Menü oder Kaffee und Kuchen möglich.

Massolle Wagner Herkenrath

RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFT

Rechsanwalt
und Fachanwalt für Strafrecht

Marco Massolle

- Strafrecht
- Bußgeldrecht
- Verkehrsrecht

Rechtsanwältin

Yvonne Wagner

- Familienrecht
- Sozialrecht
- Mietrecht

Rechtsanwalt

Martin Herkenrath

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht

Wir bieten in allen gängigen Rechtsgebieten individuelle Hilfe. Hierbei ist jeder Anwalt in den von ihm bearbeiteten Rechtsgebieten durch Erfahrung und Fortbildung spezialisiert. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Die Büroöffnungszeiten sind:

- Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr
- Montags, Dienstags und Donnerstags von 14.30 – 17.00 Uhr.
- Besucherparkplätze befinden sich direkt vor dem Haus.

Massolle Wagner Herkenrath

Rechtsanwälte in Partnerschaft
Kurt-A.-Körber-Chaussee 10
21033 Hamburg

Telefon: 040 / 21 00 70 20
E-Mail: info@mwh-rechtsanwaelte.de
www.mwh-rechtsanwaelte.de

Vereinsnachrichten

EINLADUNG
zur öffentlichen Jahreshauptversammlung

am Dienstag, den 25.9.2018 um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus, Einlass ab 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht (der Jahresabschluss 2017 liegt vor Versammlungsbeginn aus)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahl
6. Wahl eines neuen Kassenprüfers
7. Sonstiges/Anträge

Formelle Anträge an die Versammlung sind laut Satzung bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich dem Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

Packen wir's an

Wollten Sie auch schon einmal etwas Tolles organisieren? Wollten Sie auch schon einmal irgendwo mithelfen? Sie wissen aber nicht so recht wie Sie es anstellen sollen oder mit wem?

Der Dorfanger Boberg e.V. bietet viele Möglichkeiten sich zu engagieren. In unserem Verein können Sie zum Beispiel helfen Veranstaltungen zu planen oder zu organisieren und dabei natürlich ihre eigenen Ideen einbringen. Gemeinsam können wir so viel möglich machen, aber eben nur gemeinsam!

Vielleicht möchten Sie auch einfach nur einmal einen Artikel für die Dorfzeitung Boberg schreiben. Fotografieren Sie gern? Wir suchen immer wieder neue Fotos für unsere Titelseite.

Das Engagement des Bürgervereins können Sie regelmäßig der Dorfzeitung Boberg entnehmen, denn hier berichten wir über das, was wir für unsere Nachbarn tun. Werden auch Sie ein Teil von uns, und unterstützen Sie den Bürgerverein mit Tat, mit Rat oder auch einfach nur mit ihrem Mitgliedsbeitrag von nur fünf Euro pro Monat und Haushalt. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der vorletzten Seite oder besuchen Sie uns einfach einmal zu den Sprechstunden, donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus.

Andreas Müller
Dorfzeitung Boberg

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Herr Knuth Wilkens (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher bei Herrn Wilkens anmelden!

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** bei Knuth Wilkens (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Spiegel
(Finanzen)

Daniela Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung - ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
(Geschäftsstelle)

Daniela Bark
(Vertretung Geschäftsstelle)

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18-20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.400
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Oktober 2018
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 2. November 2018

Optik Werk

Die Kunst des guten Sehens

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de